

Sitzenberg- Reidling

Miteinander - Füreinander. Aktuelles aus unseren *Sieben* Dörfern.

Gemeindezeitung Sitzenberg-Reidling



02
23

In unserer Gemeinde werden Kinderträume wahr!

Bildberichte der Kinderferienspiele ab Seite 37.

Die Kinder der Englischwoche gemeinsam mit den Feuerwehren aus Sitzenberg und Reidling.



Ahrenberg | Baumgarten | Eggendorf | Hasendorf | Reidling | Sitzenberg | Thallern

Liebe Leserinnen und Leser! Liebe Jugend!

Ein an Ereignissen erfolgreicher Sommer liegt hinter uns, es ist daher Zeit uns zurück zu erinnern.

Mit einer wunderschön gestalteten Muttertagfeier beginnend, dem Frühlingskonzert des MV SiRei folgend, danach das traditionelle Teichfest mit musikalischem Riesenfeuerwerk, ging es in die Sommerferien. Beim Teichfest gebotene Attraktionen, sei es kulinarisch oder aber auch die Unterhaltung bei Spiel und Spaß für die ganze Familie sorgten für einen gelungenen Veranstaltung. Hier sei nochmals ein Dankeschön an Vbgmⁱⁿ Marlene Waxenegger gerichtet, welche die Hauptlast der Organisation trug. Danach folgten in den Ferien die Kinderferienspiele die ebenfalls von Marlene Waxenegger organisiert wurden.

Die FF Sitzenberg feierte heuer ihr 120-jähriges Bestandsjubiläum. Prominenz aus Politik und Behörden stellten sich beim Festakt ein. Dabei wurde ein neues Mannschaftsfahrzeug und eine Tragkraftspritze gesegnet und offiziell in Betrieb genommen.

Das Beachfestival, veranstaltet von der Sitzenberger Biermanufaktur Christian Tomitsch und das darauffolgende Strandfest der Landjugend rundeten Ende Juli die Veranstaltungsreihe im Bereich des Teichgeländes ab.

Der Fußballverein SCSR ist äußerst erfolgreich unterwegs, verfehlte zwar in der abgelaufenen Spielsaison nur knapp den Meistertitel, aber die Besuchermengen zeigen nach wie vor von einer positiven und erfolgreichen Stimmung am Fußballplatz. In der aktuellen Spielsaison liegen sie derzeit voll auf Aufstiegskurs. Ich wünsche ihnen natürlich noch viel Erfolg und den Zuschauern spannende Spiele.

Wo Licht ist, kann auch manchmal ein Schatten entstehen. Kritische Bemerkungen über die bei den Veranstaltungen verursachten Lärmentwicklungen, aber auch gefährliche Parksituationen im Bereich des Kriegerdenkmales in Sitzenberg wurden geäußert und liegen vor. Ich hoffe hier auf Verständnis und Nachsicht, gleichzeitig aber mit dem Ersuchen an die Verantwortlichen, bei ihren Veranstaltungen auf die Anrainer und anderen Straßennutzer Rücksicht zu nehmen.

Die Sommerspiele 2023 verliefen leider nicht so optimal wie gewünscht, obwohl heuer mit dem Stück „Die Dame Kobold“ ein besonders lustiges Theaterstück zur Aufführung kam. Das Wetter spielte leider nicht so mit und einige Vorführungen konnten nur mit Verschiebungen durchgeführt werden.

Der Pfarrkirtag mit seinem umfangreich zusammengestellten Programm schloss nahtlos an. Viele andere Veranstaltungen, deren Aufzählung hier den Rahmen sprengen würde, fanden statt. Der Wandertag der Naturfreunde hier als Beispiel angeführt, waren volle Erfolge.

Die Resilienzgäste der BVAEB Sitzenberg fühlen sich bei uns sehr wohl. So sorgen sie für ein positives Image unserer Gemeinde österreichweit.

Wie von mir angekündigt, gemeindeeigene Immobilien nach Möglichkeit einem Nutzen zuzuführen und dadurch Ressourcen in Kosten, Material und Boden zu sparen, konnte in der Ferienzeit das ehemalige Erste Bank Gebäude zum Bürgerservice samt Gemeindeverwaltung adaptiert und in der zweiten Septemberwoche in Betrieb genommen werden.

Somit finden sich alle Verwaltungsbediensteten samt Amtsleitung und Bürgermeister wieder in einem Haus, was die Organisation und den unmittelbaren Austausch untereinander bei der Erledigung von Verwaltungsarbeiten einfacher macht. Da dieses Gebäude jedoch nicht über mehr Platz (Sitzungsaal etc.) verfügt, müssen nach wie vor Besprechungen im Haus der Generationenhaus geführt werden.



Inhalt

02
23

- 4-5 Was ist Recht?, GR-Stenogramm
- 6-7 ORF Beiträge ab 1. Jänner 2024
- 8-9 Österr. Umweltpreis, Raus aus dem Ö!
- 10-11 Modellregion, Energiestammtisch
- 12-13 TBE, MS Atzenbrugg-Heiligeneich
- 14-19 Volksschule, Kindergärten
- 20-23 Muttertagfeier, Musikverein SiRei
- 24-25 Öffentliche Bücherei
- 26-30 Von unseren Feuerwehren
- 31 Neue Selbstständige in SiRei
- 32-35 Sitzenberger Beach Festival, Teichfest
- 37-39 Fußballcamp des SCSR, Sportunion
- 40-44 Kinderferienspiele 2023, Fischmarkt

Hier möchte ich mich an dieser Stelle sehr herzlich bei den Mitarbeiterinnen der Verwaltung und den Mitarbeitern des Bauhofes, speziell bei Tischlermeister Wolfgang Nessler und Amtsleiter Gerhard Hartweger für die Organisation, Koordination und Umsetzung dieser Adaptierung und der Übersiedelung bedanken.

Wir sind überzeugt, mit dieser gegenüber einem Neubau äußerst günstigen Lösung, die Bedürfnisse und Anliegen der Bevölkerung an die Verwaltung der Gemeinde trotzdem sachlich, professionell, zweckmäßig und barrierefrei für einen längeren Zeitraum abdecken zu können.

In diesem Sinne freue ich mich gemeinsam mit dem Verwaltungsteam, sie liebe Bevölkerung, jetzt im neu adaptierten, barrierefrei ausgeführten Bürgerservicehauses der Gemeinde begrüßen zu dürfen.

Letzte Neuigkeiten

Beim Kindergartenzubau in Sitzenberg wurde die Vorplanung abgeschlossen und derzeit werden die Details für die Einreichplanung festgelegt. Frau LRⁱⁿ Teschl-Hofmeister (siehe Seite 19) konnte sich anlässlich ihres Besuches persönlich über den Stand der Planungen im Kindergarten Sitzenberg informieren.

Beim Schulzubau ist die Vorplanungsphase ebenfalls abgeschlossen. Hier werden derzeit die Machbarkeit der Finanzierung des Baues vom zuständigen Ausschuss und Vorstand erhoben.

Eine schöne Herbstzeit wünscht

Ihr/euer

Bgm. Erwin Häusler

Foto: © Peter Bors, www.bors.at



Es war mir wichtig, den Standort des Bankomaten im Ortszentrum zu halten, was uns durch eine bauliche Abtrennung und dem Einbau einer eigenen Eingangstür gelungen ist.





Das Gemeindeamt und die Bürgerservicestelle sind übersiedelt!

Seit Ende September 2023 sind das Gemeindeamt und die Bürgerservicestelle in das Gebäude der ehemaligen Erste Bank, Bachgasse 1, übersiedelt. Wir haben den zur Verfügung stehenden Raum versucht, bestmöglich zu nutzen. Die Erreichbarkeiten über Telefon (02276/2241) und e-mail (service@sitzenberg-reidling.gv.at) bleiben unverändert, lediglich die Telefonnummer 2555 wird nicht mehr weiter verwendet und wird derzeit umgeleitet und in geraumer Zeit abgeschaltet werden. Der Bankomat wurde beibehalten und ist durch eine eigene Zugangstür erreichbar.

Zu folgenden Amtsstunden sind wir gerne für Sie da:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: von 8:00 bis 12:00 Uhr, Dienstag von 16:00 bis 19:00 Uhr

Neu im Gemeindeteam:

Das Verwaltungsteam der Gemeinde wird seit Mai 2023 von Frau Monika Seidlhuber verstärkt. Sie hat die Agenden im Bürgerservice von Frau Julia Silberstein übernommen. Auf Grund ihrer langjährigen Erfahrung im Bereich Administration hat sie sich bereits bestens eingefügt und steht Ihnen für ihre Anliegen, sehr geehrte Damen und Herren, gerne zur Verfügung. Frau Silberstein hat die Buchhaltungsagenden von Frau Renate Groiss, welche in den wohlverdienten Ruhestand übergetreten ist, übernommen.



Foto: © Peter Bors, www.bors.at

Bitte überhängende Sträucher und Äste entfernen!

Liegenschaftseigentümer sind verpflichtet, die überhängenden Sträucher und Äste regelmäßig zurückzuschneiden, sodass keine Verkehrsbeeinträchtigung bzw. Gefährdung oder Sichtbehinderung für den Fußgänger und Fahrzeugverkehr entsteht. Die Zufahrt sowie Nebenflächen für Fahrzeuge von Einsatzorganisationen und Müllabfuhr muss gewährleistet sein. Danke für Ihre Mithilfe.

ACHTUNG vor der Betrugsmasche mit Dacharbeiten!

Aktuell sind umtriebige Gestalten in Sitzenberg-Reidling unterwegs, welche auf einmal vor der Tür stehen und Ihnen erklären wollen, dass Ihr Dach repariert werden muss. Kaum versieht man sich, klettert schon einer auf das Dach, macht vermeintliche Reparaturen und kassiert dann ansehnliche Beträge! Unserer Information nach waren die Herrschaften sogar zu viert unterwegs!

Unser TIPP: Lassen Sie keine selbsternannten Handwerker, die Sie nicht bestellt haben, auf Ihr Grundstück!

Aktuelle Dienstleistungen für Sie:

- Handy-Signatur, wir helfen Ihnen bei der Einrichtung der Handy-Signatur! Mit einer telefonischen Voranmeldung unter 02276/2241-11 helfen Sie uns bei einer optimalen Terminkoordination!
- Gem2Go

Rechtsberatung:

Auch im Jahr 2023 hält die St. Pöltner Rechtsanwaltskanzlei CHYBA & ENGELMAYER RECHTSANWÄLTE OG in der Gemeinde Sitzenberg-Reidling in den Räumlichkeiten des Gemeindeamtes in 3454 Sitzenberg-Reidling, Bachgasse 1 bzw. im Haus der Generationen, Leopold Figl Platz 3, Sprechstunden ab.

Eine unverbindliche und kostenlose Rechtsberatung bei **Rechtsanwältin Dr. Susanne Chyba** findet (**nur nach telefonischer Voranmeldung** von Montag bis Donnerstag von 8:00 bis 16:00 Uhr unter **02742/83235** oder kanzlei@ce-recht.at) zu folgendem Termin **von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr** statt: **Dienstag 21. November 2023**

Gem2Go Gemeinde-Service App bei uns verfügbar!

Sie wollen wissen was sich in unserer oder den umliegenden Gemeinden tut? Wo Sie einkaufen, essen oder übernachten können? Wann der Müll abgeholt wird? Dann sind Sie mit Gem2Go und seinen tollen Funktionen bestens bedient. Weitere Infos unter www.gem2go.at.



Amtliche Informationen bzw. Veranstaltungsinformationen via e-mail

Bitte nutzen Sie den Service mittels e-mail amtliche Informationen bzw. Veranstaltungsinformationen zu erhalten! Geben Sie uns Ihre e-mail-Adresse unter service@sitzenberg-reidling.gv.at bekannt und wir senden Ihnen periodisch aktuelle Infos unserer Gemeinde.

Gerne stehen wir Ihnen für Fragen, Anregungen etc. zur Verfügung und wünschen Ihnen eine schöne Herbstzeit.

Ihr Gerhard Hartweger & das gesamte Gemeindeteam



Renate Groiss wechselt in den wohlverdienten Ruhestand!

Mit Ende September 2023 hat sich unsere sehr geschätzte Kollegin, Frau Renate Groiss, in den Ruhestand verabschiedet.

Renate Groiss war seit dem 1. Oktober 1998 im Gemeindedienst tätig und eine nicht wegzu-denkende Persönlichkeit. Vor allem ihre Ruhe, Menschlichkeit und Sachlichkeit haben Renate neben Ihrer Qualifikation besonders ausgezeichnet.

Im Namen der gesamten Kollegenschaft möchten wir uns bei dir, liebe Renate, für deine Arbeit, deine Ehrlichkeit, deine Kollegialität und deine Menschlichkeit sehr herzlich bedanken.



Was ist Recht?

von Katharina Schubert

Wertsicherungsklausel bei Mietverträgen

Heuer sind die Mietzinserhöhungen aufgrund sog. Wertsicherungsklauseln in aller Munde und immer wieder in den Medien.

Einerseits, weil der Oberste Gerichtshof heuer bereits zwei aufsehenerregende Entscheidungen (2 Ob 36/23t und 8 Ob 37/23h) erlassen hat, in denen er unter anderem Wertsicherungsklauseln als zu ungenau und einseitig beurteilt hat.

Andererseits soll das sog. 3. Mietrechtliche Inflationslinderungs-gesetz, welches derzeit noch in der Begutachtungsphase ist, die Zulässigkeit von Mietzinserhöhungen begrenzen, dies allerdings nur für Altbauwohnungen (vor 8. 5. 1945 erbaut) und Genossenschaftswohnungen.

In der Praxis stellen sich allerdings viel häufiger Fragen wie, ob eine Mietzinserhöhung rückwirkend geltend gemacht werden darf und wie weit zurück und ob diese richtig

berechnet wurden. Gerade die richtige Berechnung ist eines der häufigsten Probleme. Es kann auch aufgrund neuer höchstgerichtlicher Entscheidungen, wie oben erwähnt, dazu kommen, dass die Klausel für die Mietzinserhöhung nicht gültig und daher die darauf gestützte Erhöhung unzulässig ist. Es lohnt sich daher sowohl für Vermieter, als auch für Mieter sich rechtlichen Rat einzuholen. Vermieter:innen unterstützen wir gerne bei der Vertragserstellung und Mieter:innen bei der Vertragsprüfung oder auch bei der Überprüfung ob eine Angekündigte Mietzinserhöhung rechtlich zulässig ist. Das Rückforderungsrecht einer Zahlung aufgrund einer ungültigen Wertsicherungsklausel verjährt erst nach 30 Jahren, es kann daher auch eine nachträgliche Prüfung Sinn machen.

Für eine rechtliche Beratung dazu steht Ihnen unsere Mitarbeiterin Frau Mag. Katharina Schubert LL.M. gerne zur Verfügung.

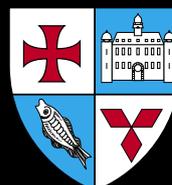


Fotocredit: © Hans Krist

Kanzlei Chyba & Engelmayer Rechtsanwälte OG, Bahnhofplatz 17, 3100 St. Pölten. E-Mail: kanzlei@ce-recht.at Tel.: 02742/83 235



topothek
Sitzenberg-
Reidling



Schauen Sie
in unsere Vergangenheit!

Machen Sie mit,
wenn Sie Wissen und Material
zu unserer Gemeinde haben!

Informationen unter
sitzenberg-reidling.topothek.at
oder bei
Heinrich ANDRE 0664 5264183
und
Helmuth FELLNER 0699 11215837



Das Sitzungsprotokoll der Gemeinderatssitzung vom 22. Juni 2023 wird einstimmig angenommen.

• **Ansuchen um Aufstellung von Wegweisern**

Der Gemeinderat (GR) beschließt einstimmig das Ansuchen der Firma Spirulix, Martina Pfiel, um die Anbringung von Hinweisschildern zum Firmenstandort. Der zuständige Ausschuss wird beauftragt, ein einheitliches Design für Hinweisschilder bei öffentlichen Verkehrsflächen vorzugeben.

• **Gemeinderatsausschüsse, Nachnominierungen**

Der Vorsitzende erklärt, dass mit 20. September 2023 Frau Gemeinderätin Annakatherin Erwand-Wollner (SPÖ) in den Gemeinderatsausschuss für Landwirtschaft, Direktvermarktung, Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung sowie in den Ausschuss für Finanzwesen, Sport, Kultur und Bücherei anstatt des ausgeschiedenen GR Christian Marik nominiert wurde.

• **Örtliches Raumordnungsprogramm, 6. Änderung, Beschluss**

In einem beschleunigten Verfahren wurden mehrere kleine Änderungen und Anpassungen im örtlichen Raumordnungsprogramm zur Beschlussfassung erarbeitet. Der wichtigste Punkt ist die Änderung der Widmung auf Bauland Kerngebiet auf den Grundstücken der geplanten Erweiterung der Volksschule. Außerdem soll in Hasendorf eine Baulanderweiterung als Bauland-Wohngebiet gewidmet werden und dazu ein Baulandvertrag beschlossen werden. Der GR beschließt die 6. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms einstimmig.

• **Dienstbarkeitsvertrag**

Der GR beschließt einstimmig, einen Dienstbarkeitsvertrag mit dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft für die Verlegung der Leitungen für Abwasserbeseitigung und der Wasserversorgung der Siedlung „Am See“ abzuschließen.

• **Finanzielle Unterstützung für Dorfgemeinschaft Thallern**

Für die Erneuerung des Altars, entworfen durch Frau Theresia Andre und gebaut durch Herrn Franz Eder, in der Kapelle Thallern, übernimmt die Gemeinde durch einstimmigen Beschluss ein Drittel der Kosten in der Höhe von € 300. Die weiteren Kosten übernehmend die Pfarre Reidling und die Dorfgemeinschaft Thallern zu gleichen Teilen.

• **Neues Läutwerk für die Kapelle Baumgarten**

Das Läutwerk der Kapelle Baumgarten soll im Wert von € 4.584 erneuert werden. Der GR unterstützt einstimmig die Dorfgemeinschaft Baumgarten mit einer Übernahme des Kostenanteils von € 2.784.

• **Übernahme in das öffentliche Gut**

Im Bereich der Schulgasse 6 werden in Summe 355 m² auf Basis des vorliegenden Teilungsplans einstimmig von der Familie Pfiel in das öffentliche Gut der Gemeinde übernommen.

• **Kassaprüfung am 4. Juli 2023**

GR Franz berichtet über die durchgeführte Kassaprüfung am 4. Juli 2023. Es wurden keine Beanstandungen festgestellt.

• **Satzungsänderungen Abwasserverband an der Traisen**

GGR Rauscher berichtet, dass die Satzungen des Abwasserverbands an der Traisen zu den Punkten Klärschlamm Entsorgung, der Kostenanpassung und Indexierung des Mitgliedsbeitrags der Gemeinde geändert werden sollen. Dazu ist ein GR-Beschluss in allen Verbandsgemeinden notwendig. Der Beschluss des GR erfolgt einstimmig.

• **Mietvertrag Lagerraum**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig 4 Lagerräume um € 120 pro Monat bei Ing. Eduard Hacker in der Kremser Straße 4 anzumieten.

• **Subventionsansuchen des Sportclubs Sitzenberg-Reidling, Sektion Tennis**

Das Ansuchen der Sektion Tennis des SC Sitzenberg-Reidling über eine Subvention in der Höhe von einmalig € 4.757 zur Sanierung der Plätze und Erneuerung des Sandes wird einstimmig beschlossen.

• **Ankauf Notstromaggregat zur Black-Out Vorsorge**

Ein weiteres Notstromaggregat und ein Dieseltank für den Fall eines längeren und großflächigen Stromausfalls (Black-Out) soll angeschafft und bei der FF Thallern stationiert werden. Für den notwendigen Anhänger wird ein Kostenrahmen von 4.600 € angenommen.

Die Gesamtkosten betragen € 20.200. Abzüglich der € 3.000 € Förderung durch den Landesfeuerwehrverband verbleibt ein Gemeindeanteil von € 17.200, der einstimmig beschlossen wurde.

• **Änderung Dienstpostenplan**

Die Änderung des Dienstpostenplans der Gemeinde um einen Facharbeiter im Bauhof wird durch mehrheitlichen Beschluss angenommen. Herr Michael Ruthner ergänzt ab 16. Oktober 2023 das Bauhofteam.

• **Ergänzende Subvention Verein Sommerspiele Sitzenberg 2023**

Sowohl das Land Niederösterreich als auch die Gemeinde Sitzenberg-Reidling ergänzen und erhöhen die Subventionen für die Sommerspiele Sitzenberg 2023. Das Ansuchen des Vereins um eine zusätzliche Subvention in der Höhe von € 18.500 durch die Gemeinde Sitzenberg-Reidling beschließt der GR einstimmig.

Die Finanzierung der Sommerspiele mit einem jährlichen Gesamtbudget von ca. € 130.000 setzt sich daher 2023 wie folgt zusammen: Gemeinde Sitzenberg-Reidling über Subvention des Vereins Sommerspiele: 20 %, Kartenverkauf und Sponsoring: 25 %, Förderungen Land Niederösterreich: 55 %. Die Schulen und Jugendliche sollen 2024 stärker eingebunden und für das Theater begeistert werden.

• **Subvention Sportclub Sitzenberg-Reidling Fußballcamp 2021-2023**

Aufgrund getroffener Vereinbarungen hat der SC Sitzenberg-Reidling um nachträgliche Subvention des jährlichen Fußballcamps für die Jahre 2021-2023 angesucht. Der Gemeinderat beschließt einstimmig eine Unterstützung in der Höhe von € 3.200.

• **Spielgeräte für die Freizeitsportanlage**

Der Ankauf eines Spielgeräts für die Freizeitsportanlage hinter der Volksschule, die besonders für die Nachmittagsbetreuung genutzt werden soll, wird vom GR in der Höhe von € 11.000 einstimmig beschlossen.

• **Halten und Parken verboten in der Kirchengasse**

Der GR beschließt einstimmig das Verbot von Halten und Parken in der Kirchengasse vom Zugang der Volksschule bis zur Kreuzung Kirchengasse/Kühbergweg/Birkenzeile auf der Nordseite der Straße zu verordnen.

• **Einrichtung Sozialfonds**

Der Bürgermeister berichtet, dass ein Sozialfond für in der Gemeinde Hauptwohnsitz gemeldete Personen eingerichtet werden soll, die in definierten Notlagen Unterstützung benötigen. Zu Beginn eines Kalenderjahres sollen € 10.000 zur Verfügung stehen.

Die Erarbeitung der Richtlinien, die sich an vergleichbare Fonds benachbarter Gemeinden und den Bestimmungen des Landes NÖ für Sozialzuschüsse wie dem Heizkostenzuschuss etc. orientieren sollen, wird dem Sozialausschuss des Gemeinderates zugewiesen.

Unter Ausschluss der Öffentlichkeiten wurden Personalangelegenheiten behandelt.

Verfasser: GGR Christoph Resch

ORF Beiträge ab 1. Jänner '24

Das ORF-Beitrags Service hebt ab 1. Jänner 2024 den ORF-Beitrag und die Landesabgabe ein. Der ORF-Beitrag wird günstiger, 15,30 Euro monatlich.

Zukünftig sind Hauptwohnsitz-Adressen zahlungspflichtig, Nebenwohnsitze sind ausgenommen.

Bislang schrieb die GIS Gebühren Info Service GmbH die Rundfunkgebühren vor, ab 1. Jänner 2024 hebt das ORF-Beitrags Service den ORF-Beitrag ein.

Grundlegende Änderung des neuen ORF-Beitrags-Gesetzes, das am 8. 9. 2023 ratifiziert wurde:

War die Zahlung bisher an den Besitz eines Radios oder Fernsehgerätes gekoppelt, so ist nun die Hauptwohnsitz-Adresse ausschlaggebend.

Damit ist der Gesetzgeber dem Auftrag des Verfassungsgerichtshofs nachgekommen und hat die sogenannte "Streaming-lücke" geschlossen. Nun tragen alle solidarisch zur Finanzierung des ORF bei, unabhängig vom Empfangsweg.

Wer bislang TV und Radio angemeldet hatte, bezahlt nunmehr weniger als zuvor. Denn der ORF-Beitrag wird günstiger. Waren bislang je Monat für ORF-Programm-geld, Rundfunkgebühr, Kunstförderungsbeitrag sowie Umsatzsteuer 22,45 Euro fällig, so ist nun lediglich der ORF-Beitrag von 15,30 Euro monatlich zu zahlen. Das entspricht einer Ersparnis von 31,8 Prozent. Bestehende Beitragskonten werden übernommen, Befreiungen bleiben aufrecht.

War eine Hauptwohnsitz-Adresse bislang nicht gemeldet, muss sich an dieser eine volljährige Person mit Hauptwohnsitz für den ORF-Beitrag registrieren.

Das ORF-Beitrags-Gesetz bringt einige grundlegende Änderungen

Mit dem ORF-Beitrags-Gesetz beteiligt sich jede Hauptwohnsitz-Adresse ab 1. Jänner 2024 solidarisch an der Finanzierung des ORF, unabhängig davon, wie viele und welche Geräte betrieben werden und wie viele Personen dort leben. Der ORF-Beitrag entspricht 15,30 Euro im Monat und ist dem Gesetz entsprechend im Voraus zu zahlen. Für Neuanmeldungen ab 1. Jänner 2024 gelten neue Zahlungsmodalitäten: Mit Zahlschein (SEPA-Zahlungsanweisung) einmal jährlich. Mit Einrichtung einer Einzugsermächtigung (SEPA-Lastschrift) kann der Betrag auf 2-mal oder 6-mal im Jahr aufgeteilt werden.

Eine weitere grundlegende Neuerung gibt es noch: Für ausschließliche Nebenwohn-

sitz-Adressen muss kein ORF-Beitrag bezahlt werden. Pro Hauptwohnsitz-Adresse ist nur eine Meldung notwendig.

Mit dem ORF-Gesetz erhält der ORF online in öffentlich-rechtlichen Kernbereichen mehr Möglichkeiten, Sendungen online-first (etwa bestimmte ORF-Produktionen) oder auch online-only (etwa bestimmte ORF-Produktionen sowie ein neues Streaming-Fernsehprogramm für Kinder) auszustrahlen. Dieses erweiterte Angebot kommt unter anderem jenen entgegen, die ORF-Programme mobil oder online schauen und hören.

Für einige Haushalte besteht Handlungsbedarf

Personen, die bereits bei der GIS gemeldet sind, werden automatisch als beitragszahlende Person in das neue System übernommen. Für sie besteht also kein Handlungsbedarf. Auch bleiben Befreiungen aufrecht und müssen nicht neu beantragt werden. Wer bislang an seiner Hauptwohnsitz-Adresse die GIS nicht angemeldet hat, muss sich ab sofort bei der GIS registrieren, am besten direkt unter: gis.at/registrieren. Dann kann man auch eine Befreiung beantragen, wenn man die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt.

Bis zum 31. Dezember 2023 gilt das bisherige Gesetz. Das heißt, bis Jahresende sind weiterhin die Rundfunkgebühren mit den damit verbundenen Abgaben und Entgelten zu entrichten.

ORF-Beitrags Service als Nachfolger der GIS

Das ORF-Beitrags-Service hebt ab 1. Jänner 2024 den ORF-Beitrag plus die damit teilweise verbundene Landesabgabe ein. Kunstförderbeitrag, Rundfunkgebühr und Umsatzsteuer fallen weg. Die Umstellung wird bereits intensiv vorbereitet. In diesem Zusammenhang werden weitere Automatisierungen vorgenommen, um die Effizienz zu steigern und Kosten zu sparen. Der Außendienst ist in der bisherigen Form nicht mehr vorgesehen. "Ab Herbst wird in einer Kampagne ausführlich über die Umstellung informiert, mit dem klaren Ziel, den Beitragszahlerinnen und Beitragszahlern als modernes Dienstleistungsunterneh-

men bestmöglich zur Seite zu stehen", betont Alexander Hirschbeck, Geschäftsführer der GIS.

Rückfragehinweis: presse@gis.at

FAQs zum ORF-Beitrag

Was ist der ORF-Beitrag und warum wurde er eingeführt?

Der ORF-Beitrag ist die neue Finanzierungsform des öffentlich-rechtlichen Senders ORF ab dem 1. Jänner 2024 und wird von der ORF-Beitrags Service GmbH eingehoben.

Entsprechend dem bislang geltenden Gesetz (Rundfunkgebührengesetz, RGG) wird für bestimmte Empfangsgeräte gezahlt (Radio, TV). Zahlungspflichtig sind sowohl Private als auch Unternehmen.

Weil Internet-Empfangsgeräte von der Zahlungspflicht nicht umfasst sind, hat der Verfassungsgerichtshof die bisherige gesetzliche Regelung per 31. Dezember 2023 als verfassungswidrig aufgehoben (Schließen der sogenannten "Streaming-Lücke"). Nach dem ORF-Beitrags-Gesetz (OBG) beteiligt sich ab 1. Jänner 2024 jede Hauptwohnsitz-Adresse in Form einer Haushaltsabgabe an der Finanzierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks.

Was sind die Vorteile des ORF-Beitrags gegenüber den bisherigen Rundfunkgebühren und den damit verbundenen Abgaben und Entgelten ("GIS-Gebühren")?

Nach dem Grundgedanken "Der ORF gehört allen" zahlt je eine volljährige Person pro Hauptwohnsitz-Adresse einen fixen ORF-Beitrag, der 15,30 Euro pro Monat entspricht, plus etwaige Landesabgabe. Das ist somit günstiger, als jener Betrag, den Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Fernseher inklusive Radio bisher gezahlt haben.

Denn bisher enthielt die Vorschreibung das ORF-Programm-geld, die Rundfunkgebühren, den Kunstförderungsbeitrag, die Umsatzsteuer und somit 22,45 Euro monatlich, plus etwaige Landesabgabe.

Ab 1. Jänner 2024 sind nur mehr der ORF-Beitrag sowie in einigen Bundesländern

eine Landesabgabe zu zahlen. Die Gebühren, Abgaben sowie Umsatzsteuer an den Bund fallen weg.

Für einen ausschließlichen Nebenwohnsitz ist mit dem neuen ORF-Beitrags-Gesetz (anders als bisher) kein Beitrag mehr zu zahlen.

Wie viel ist zu zahlen?

Der ORF-Beitrag entspricht grundsätzlich 15,30 Euro monatlich und österreichweit. Der Beitrag ist weiterhin im Voraus zu zahlen. Hinzu kommen in allen Bundesländern - ausgenommen Niederösterreich, Oberösterreich und Vorarlberg - noch die sogenannten Landesabgaben. Die Höhe der Landesabgabe sowie deren Verwendung wird in den entsprechenden Landesgesetzbüchern der Bundesländer geregelt, dazu haben wir noch keine Informationen erhalten.

Für Neuanmeldungen ab 1. Jänner 2024 gelten neue Zahlungsmodalitäten:

- Mit Zahlschein (SEPA-Zahlungsanweisung) wird einmal jährlich gezahlt.
- Mit Einrichtung einer Einzugsermächtigung (SEPA-Lastschrift) kann der Betrag auf 2-mal oder 6-mal im Jahr aufgeteilt werden.

Gibt es eine Befreiung von der Bezahlung des ORF-Beitrags?

Wurde einer Person an einem Hauptwohnsitz die Gebührenbefreiung bewilligt, so muss weder ORF-Beitrag noch Landesabgabe bezahlt werden. Ein neuer Antrag ist hier nicht notwendig.

Es gibt auch weiterhin für bestimmte Personen die Möglichkeit, sich über Antrag von der Zahlung des ORF-Beitrags befreien zu lassen.

Dazu zählen Personen, die folgende Leistungen beziehen: Beihilfe zum Kinderbetreuungsgeld, Studien-/Schülerbeihilfe, Lehrlingsentschädigung, Pflegegeld, Pension, Arbeitslosengeld, Mindestsicherung, Leistungen aus sonstigen öffentlichen Mitteln (soziale Bedürftigkeit).

Dabei darf ein bestimmtes Haushaltsnettoeinkommen nicht überschritten werden. Einen Überblick, ob die Voraussetzungen für eine Befreiung oder Zuschussleistung erfüllt sind, gibt der Online-Befreiungsrechner unter: gis.at/befreiungsrechner

Was ist zu tun?

Bestehende GIS-Teilnehmer haben keinen Handlungsbedarf:

Hat jemand bisher Radio und/oder Fernseher angemeldet, so übernimmt das ORF-Beitrags Service (jetzt noch GIS) ab 1. Jänner 2024 automatisch die Personen und Adressdaten sowie die Zahlungsart und

weise in das neue System. Besteht bereits eine aufrechte Befreiung an einem Standort (gültiger Befreiungsbescheid), wird diese automatisch vom ORF-Beitrags Service übernommen.

Wo hingegen Handlungsbedarf besteht:

Ist an einem Hauptwohnsitz noch niemand angemeldet, so muss ab jetzt pro Hauptwohnsitz-Adresse eine volljährige Person noch bei der GIS registriert werden, die für die Zahlung des ORF-Beitrags ab 1. Jänner 2024 verantwortlich ist. Dies gilt etwa auch für Personen, die keine Rundfunkempfangsgeräte besitzen, diese entfernt, TV-Geräte ohne Tuner gekauft oder den Tuner ausgebaut haben.

Bestimmte Personen [siehe oben] können einen Antrag auf Befreiung stellen.

Direkt registrieren unter: gis.at/registrieren

Weiters ist zu melden:

Änderung der gemeldeten Daten (zum Beispiel: Namensänderung durch Heirat, Adressänderung durch Umzug, Änderung der Kontonummer). Daher sind die gemeldeten Daten zu überprüfen und etwaige Änderungen noch der GIS zu melden.

Was passiert, wenn an einer Hauptwohnsitz-Adresse niemand gemeldet wird?

Laut ORF-Beitrags-Gesetz muss man sich ab sofort registrieren, am besten online unter gis.at/registrieren. Denn die Beitragspflicht besteht ab 1. Jänner 2024. Wenn sich an einer Hauptwohnsitz-Adresse niemand meldet, so werden die Bewohnerinnen und Bewohner dieser Adresse aufgefordert, dies zu tun.

Wie kann man den ORF-Beitrag bezahlen?

Der ORF-Beitrag kann mittels einer Einzugsermächtigung (SEPA-Lastschrift), mittels Erlagschein (SEPA-Zahlungsanweisung) per Post oder per Online-Banking bezahlt werden. Mit Erlagschein ist der ORF-Beitrag jährlich zu entrichten.

So sieht es der Gesetzgeber nun neu im ORF-Beitrags-Gesetz vor. Wer eine Einzugsermächtigung erteilt, kann die Kosten auch über das Jahr verteilen (zweimal im Jahr für sechs Monate oder sechsmal im Jahr alle zwei Monate). Ein Großteil der beitragszahlenden Personen hat sich bereits für diesen bequemen Weg entschieden. Mit einer Einzugsermächtigung erspart man sich zusätzlich den Weg zur Post oder Bank, etwaige Zahlscheingebühren der Bank und kann die Zahlungsfrist nicht versäumen.

Innerhalb von 14 Tagen, nachdem der Zahlschein per Post oder die Vorschreibung per E-Mail für Online-Banking gestellt

wurde, kann man noch einfach auf SEPA-Lastschrift umsteigen. **Der ORF-Beitrag ist immer im Voraus zu zahlen.**

Wie sieht es mit der Meldepflicht von Firmen und Institutionen aus und müssen diese auch den neuen ORF-Beitrag zahlen?

Unternehmen und Institutionen, die kommunalsteuerpflichtig sind, müssen auch den ORF-Beitrag entrichten. Die Höhe der Kommunalsteuer richtet sich nach der Summe der Arbeitslöhne.

Die Anzahl der vorgeschriebenen ORF-Beiträge ergibt sich aus folgender Bemessungsgrundlage der Kommunalsteuer je Gemeinde:

- bis 1,6 Mio. Euro einen ORF-Beitrag
- bis 3 Mio. Euro zwei ORF-Beiträge
- bis 10 Mio. Euro sieben ORF-Beiträge
- bis 50 Mio. Euro zehn ORF-Beiträge
- bis 90 Mio. Euro zwanzig ORF-Beiträge
- über 90 Mio. Euro fünfzig ORF-Beiträge

Ausnahmen gibt es auch bei Betriebsstätten: Waren beispielsweise 2023 Unternehmer in einer Gemeinde mit ihrer Betriebsstätte von der Kommunalsteuer befreit, so besteht ab 1. Jänner 2024 keine Beitragspflicht. Dazu zählen: Ein-Personen-Unternehmen, Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen, soweit sie mildtätigen Zwecken und/oder gemeinnützigen Zwecken auf dem Gebiet der Gesundheitspflege, Kinder-, Jugend-, Familien-, Kranken-, Behinderten-, Blinden- und Altenfürsorge dienen.

Wofür wird der ORF-Beitrag verwendet?

Mit dem ORF-Beitrag werden der öffentlich-rechtliche Rundfunk und all seine Angebote finanziert:

- 4 Fernsehkanäle (ORF 1, ORF 2, ORF 111, ORF SPORT+), • 9 Landesstudios mit eigenen Beiträgen für TV, • 3 österreichweite Radiosender (Ö3, Ö1, FM4), • 9 Regional-Radiosender aus den Bundesländern,
- ORF-TVThek, • ORF-TELETEXT, • ORF.at,
- ORF Sound, • ORF Topos, • Social Media Profile, • ein umfangreiches Korrespondentennetz sowie bald noch mehr Online-Angebote.

Insgesamt bietet der ORF ein breites, multimediales Angebot an: Information, Kultur, Bildung, Unterhaltung, Kinderprogramm, Religion und Sport. Mit seinem qualitativ hochwertigen und niederschwellig zugänglichen Programm erfüllt der ORF seinen öffentlich-rechtlichen Auftrag - für alle in Österreich.

Weitere Infos zum ORF-Programmangebot sind unter [der.ORF.at](https://www.orf.at) zu finden.



Österreichischer Umweltpreis

an Magdalena Teufner-Kabas und ihr Unternehmen Kleinkraft.

Die aus Baumgarten stammende Magdalena Teufner-Kabas kann mit Recht stolz sein – hat sie doch den österreichischen Umweltpreis in der Kategorie Frauen in der Umwelttechnik gewonnen und gezeigt, was in dieser Branche alles möglich ist. Wie könnte man mehr junge Frauen und Männer motivieren, im Bereich Umweltschutz und Energiewende zu arbeiten? Ihre Tipps und an welchen Projekten sie gerade dran ist, hat sie mir in einem Interview verraten.

Christoph Resch: Magdalena, herzlich Gratulation zu diesem österreichischen Preis, der von der ÖGUT – Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik – für besondere Leistungen vergeben wird. Wie konntest du die Jury überzeugen?

Magdalena Teufner-Kabas: In unserem Unternehmen Kleinkraft, das ich gemeinsam mit meinem Mann Florian 2017 gegründet habe,

arbeiten wir an der Verbesserung von energetischen Prozessen in Unternehmen und entwickeln derzeit ein Verfahren, wie CO₂ als Rohstoff nutzbar gemacht werden kann.

CR: Viele kennen CO₂ nur als Teil von Abgasen und als verantwortlich für die Klimakrise. Wie kann es ein Rohstoff sein?

MT-K: Wir arbeiten an Carbonaten, die aus CO₂, das bei biologischen Prozessen entsteht, gewonnen werden und zum Beispiel in Batterien eingesetzt werden sollen. Ziel ist, die Materialien in einer „grünen Chemieindustrie“ wieder in Europa ohne Umweltschädigung herzustellen. Wir betreiben derzeit eine Pilotanlage an der TU-Wien.

CR: Du hast sehr früh ein eigenes Unternehmen gegründet. Woher kommt deine Begeisterung für Themen wie Energieeffizienz und CO₂-Nutzung?

MT-K: Ich wollte schon immer mein eigenes

Kraftwerk haben. Bereits in der Schule an der HLUW Yspertal, beim Studium an der Boku und der TU München und vor allem nach meinem Praktikum in einer Müllverbrennungsanlage wusste ich, dass Technik und Umweltschutz für mich das Richtige ist.

CR: Viele junge Menschen stehen vor der Entscheidung, welche Schule oder welchen Beruf sie wählen sollen. Wie würdest du sie für Klima- oder Energiejobs begeistern?

MT-K: Jeder oder jede muss seine Interessen entdecken. Die Schule, Praktika oder bei mir die frühen Gespräche in der Familie über mehr Energieeffizienz im eigenen Betrieb sind dazu wichtig. Arbeit ist Zeit und Anstrengung und soll daher auch interessant sein und Spaß machen.

Vielen Dank für das Gespräch und alles Gute für dein Unternehmen und deine Familie!



Raus aus dem Öl

von Christoph Resch

beim Feuerwehrhaus Sitzenberg!

Die letzte Ölheizung in einem Gebäude der Gemeinde wurde im Feuerwehrhaus Sitzenberg durch eine Pelletsheizung mit innovativer Vorratslösung ersetzt. Das Gesamtpaket – auch zur Optimierung von Förderungen – wurde durch eine intelligente Steuerung und die Dämmung des Dachbodens im 70 Jahre alten Gebäude ergänzt. Die Finanzierung aus einem Gemeindeanteil, Förderungen und Eigenleistungen der FF Sitzenberg ermöglichten dieses Projekt.

„Der letzte Ölkessel muss raus!“, war das gemeinsame Ziel des Gemeinderats und der FF-Sitzenberg. Das Gebäude beim Schloss- teich wurde in den frühen 1950er Jahren als Gemeindeamt Sitzenberg errichtet und ab 1997 Jahren durch sehr, sehr, sehr viel Eigenleistung der Feuerwehrmitglieder um- und ausgebaut. 25 Jahre nach dem Umbau stellte eine Energieberatung des Landes Niederösterreich die drei notwendigsten Verbesserungsmaßnahmen klar:

1. Heizung und Warmwasser aus erneuerbaren Energieträgern als Ersatz für die Ölheizung
2. Wenig Aufwand, viel Wirkung: Effiziente Pumpen, neue Thermostatventile und eine intelligente Regelung
3. Dämmung der obersten Geschoßdecke

Nachdem der Gemeinderat das Projekt einstimmig beschlossen hatte, wurde in der Planung zwischen der Umrüstung auf eine Wärmepumpe oder eine Pelletsheizung abgewogen.

Die thermische Qualität des Gebäudes, die installierte Wärmeabgabe in der Fahrzeughalle und die Flexibilität der Raumtemperatur bei unregelmäßiger Nutzung waren entscheidend für eine Pelletsheizung.

Der Kessel konnte im kleinen, bestehenden Heizraum unter der Innentreppe untergebracht werden. Die Lagerung der Pel-



lets war die größte Herausforderung, da im Gebäude dafür kein Platz ist und ein Zubau sehr aufwändig wäre. Nach einer weiteren Bauberatung und einem statischen Gutachten war die Lösung gefunden.

Der Tank mit einem 2-Jahresvorrat Pellets konnte - gestützt auf einer Unterkonstruktion aus 2 Stahlträgern - im Dachbereich des Feuerwehrhauses errichtet werden. Die Installationsarbeiten des 18 KW Pelletskessels und die Effizienzsteigerung durch Thermostate und Pumpen wurden im Frühling 2023 auf Basis einer Ausschreibung durch die Firma HB24 umgesetzt.

Parallel dazu errichteten die Mitglieder der FF Sitzenberg die erwähnte Unterkon-

struktion und dämmten die 145 m² oberste Geschoßdecke mit 22 cm starken Polystyrol-Dämmplatten und einer begehbaren Oberfläche aus OSB Platten. Dieser Kesseltausch und die Dämmung der obersten Geschoßdecke werden den Energieverbrauch deutlich reduzieren und verringern fossile CO₂ Emissionen um 6.000 kg pro Jahr. Die Qualität des Feuerwehrhauses wird durch Dämmung, bessere Steuerung der Innentemperatur und die neu gewonnene Nutzfläche am Dachboden deutlich verbessert. Vor allem soll dieses Umstellungsprojekt Sie motivieren bei Gebäuden in unserer Gemeinde Energieeinsparungen und die Nutzung erneuerbarer Energieträger umzusetzen.

Am 24. November veranstaltet die Gemeinde daher mit unserer Klima- und Energiemodellregion „Unteres Traisental“ einen Energiestammtisch, bei dem unabhängige Expertinnen und Experten vor allem zu den Themen „Raus aus dem Öl“ und Photovoltaik informieren. Nutzen Sie die Gelegenheit!



Projektkosten

Heizungstausch, Pelletstank samt Unterkonstruktion	€ 44.800
Material Dämmung oberste Geschoßdecke	€ 4.200
Eigenleistung Feuerwehr Sitzenberg, Material und 320 h Arbeitszeit	€ 10.800
Summe Projektkosten	€ 59.800

Projektfinanzierung

Eigenleistung Feuerwehr Sitzenberg, Material und 320 h Arbeitszeit	€ 10.800
Gemeinde Sitzenberg-Reidling ca.	€ 8.500
Förderung Land Niederösterreich Kesseltausch und Effizienzsteigerung	€ 13.000
Raus aus dem Öl Förderung Klimaschutzministerium	€ 3.000
Kommunales Investitionsprogramm der Bundesregierung, bis zu	€ 24.500
Summe Finanzierung	€ 59.800

Modellregion

Unteres Traisental - Fladnitztal



Klimaschutz und Klima- wandelanpassung - der Fokus der Modellregion

Rekordhitze im Sommer, Überschwemmungen, Trockenheit... der Klimawandel wird immer deutlicher spürbar. Auch unsere Region bleibt davon nicht verschont.

Laut Prognose der der GeoSphere Austria (vormals ZAMG) erhöht sich die Anzahl der Hitzetage (>30°C) im Unteren Traisental von 9 Tagen pro Jahr auf 54 Tage pro Jahr in den nächsten Jahren. Damit wird auch die Anzahl der Tropennächte deutlich ansteigen.

Die Gemeinde Sitzenberg-Reidling ist seit Beginn des Jahres Teil der Modellregion Unteres Traisental – Fladnitztal, in der am Klimaschutz und an der Anpassung an den Klimawandel gearbeitet wird.

Eine Anpassung ist vor allem an zunehmende Wasserknappheit und an Hitzepe-

rioden notwendig. Die Gestaltung öffentlicher Plätze spielt dabei eine wichtige Rolle. Begrünte Fläche haben im Vergleich zu versiegelten Flächen deutlich niedrigere Oberflächentemperaturen.

Auch eine Beschattung wirkt sich stark auf die Temperaturen aus. Temperaturmessungen mit einer Wärmebildkamera an öffentlichen Plätzen der Region haben Unterschiede von über 20°C (!) ergeben.

Ein Baum wirkt wie eine natürliche Klimaanlage, der die Umgebungsluft um mehrere Grad Celsius abkühlen kann.

Grüne Inseln mit dichtem Baumbestand bilden ein angenehmes Mikroklima und sind Orte der Erholung.

Die Menschen im Unteren Traisental begrüßen Anpassungsmaßnahmen. Das hat eine Befragung im Frühjahr 2023 gezeigt.

Über 90% der Befragten sehen die Notwendigkeit auf die Folgen der Klimakrise zu reagieren.

Hier geht es zu den vollständigen Befragungsergebnissen:



Neben der Anpassung setzt die Modellregion auch Maßnahmen zum Klimaschutz. Für Bürger:innen gibt es kostenlose Beratungen. Wenn Sie Ihre Ölheizung loswerden möchten, eine PV-Beratung wünschen oder sich anderwärtig einbringen möchten, können Sie sich gerne an das KEM-Bürger-service wenden.

Rückfragehinweis:

Johanna Schaubmayr

johanna.schaubmayr@kem-zentrum.at

Telefon: 0660 188 4007



Vergleich der Oberflächentemperatur am Stadtplatz Herzogenburg. Aufnahmen einer Wärmebildkamera am 20. Juni 2023 zu Mittag.

Fotocredit: © Modellregion Unteres Traisental - Fladnitztal



Energiestammtisch

Klimaschutz und Energiesparen beginnt zu Hause! Mit PV-Strom oder Heizungsumstellung!

Seit der Preisexplosion für Energie ist das Interesse an Photovoltaik und Heizkesseltausch deutlich gestiegen. Dabei kann die Bevölkerung auch von guten Förderungen profitieren. So gibt es bis zu 10.500 € beim Heizkesseltausch.

Doch oftmals führen der Förderdschungel und komplizierte Einreichverfahren zu einer bitteren Enttäuschung, wenn die Unterstützung fehlt.

Deshalb organisiert die Gemeinde Sitzenberg-Reidling einen Energiestammtisch mit Experten des Landes und der Klima-

und Energiemodellregion. Dabei können sich Bürgerinnen und Bürger allgemein informieren und gleich persönlich beraten lassen.

Für Bürgermeister Erwin Häusler ist dabei die Servicequalität besonders wichtig: „Die Bevölkerung braucht eine unabhängige Beratung, um sich ein gutes Bild von den Möglichkeiten zu machen.“

Die Gemeinde Sitzenberg-Reidling nutzt ihre Teilnahme an der Modellregion und stellt der Bevölkerung die kostenlose Hilfe zur Verfügung.

Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende
Unteres Traisental
& Fladnitztal



Wer sich erstmals informieren möchte oder schon eine konkrete Idee hat, sollte den **Energiestammtisch am 24. November ab 16 Uhr im Gasthaus Schmid** nutzen und sich dort konkret informieren! Die Beratung und Betreuung durch die Experten ist für die Bevölkerung kostenlos.

Rückfragehinweis:

Alexander Simader

asi@kem-zentrum.at

Tel: +43 676 5295276

Hofladen Öllerer

In Anbetracht unserer Gesundheit...

... sollten wir die Hof- und Regionalläden in unserem Umfeld wertschätzen. Denn nicht nur die Liebe geht durch den Magen, sondern auch unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden - somit auch unsere Lebensqualität.

Die Hof- und Regionalläden werden von ihren Besitzern so ausgestattet, dass nur Produkte darin Einzug halten, die in jeglicher Form besonders sind. Fast alle kommen aus unserer näheren Umgebung und sind biologisch oder aus ausgewählten konventionellen Betrieben.

Die Hofladenbetreiber haben Kontakte zu den Produzenten und Herstellern. Sie wissen wie und wo die Produkte hergestellt werden und von wem sie mit viel Sorgfalt und Hingabe gemacht werden.

Familie Öllerer führt in ihrem Sortiment den selbst gezüchteten Wels von Gemüseschiffer Simon Kaiblinger. Warum Gemüseschiffer?

Er betreibt ein neues Konzept in der Landwirtschaft - es nennt sich Aquaponik. Eine Synergie zwischen Fischzucht und Gemüsegärtner. Sie sind neugierig geworden? Dann googeln sie einmal unter www.wasser-garten.at oder besuchen sie ihn selber in Pönnig, Gemeinde Kapelln.

Ein ganz besonderes Produkt, das leider wenig bekannt ist in unserem Umfeld, ist



der Verjus. Er ist in der Spitzengastronomie sehr weit verbreitet und dient als Essig- oder Zitronenersatz. Er ist histaminfrei und somit für Menschen mit Intoleranz sehr gut verträglich.

Er wird aus den unreifen Weintrauben aus unserer Gegend hergestellt und der Produzent heißt Marcel Keiblinger. Diese besondere Flüssigkeit kommt aus Trasdorf.

Weitere Produkte, die in unserem Sortiment sind, werden aus Lupinen gemacht. Ein Schulfreund von Frau Öllerers Sohn produziert kaffeensäurefreien Lupinenkaffee, der kaum von einem „echten“ Kaffee zu unterscheiden ist. Weiters mahlt er Mehl aus Lupinen. Es dient auch als Ersatz für Eier und ist ein hochwertiger Eiweißlieferant.

Eine ganz besondere Flüssigkeit ist das „Honigwunder“, erzeugt von Roman Otlzberger aus Trasdorf. Es war früher bekannt als



Oxymel und war aus der Hausapotheke nicht wegzudenken. Es ist reich an Antioxidantien, ist wohlschmeckend und vielseitig verwendbar. z.B. zum Würzen von Salaten und Speisen oder aufgespritzt als Erfrischungsgetränk.

Kommen sie doch selbst in Öllerer's Hofladen und hören sie sich die Geschichten der verschiedenen Produkte an.

Getreidegasse 2, 3454 Reidling

T: +43 2276 / 2287

M: hofladen@hausundhof-oellerer.at



News aus der Tagesbetreuung

Nach einem heißen und aufregenden Sommer hat auch bei uns der Herbst langsam Einzug gehalten.

Ein neues Jahr hat begonnen und damit sind auch viele Neuerungen auf uns zugekommen. Nachdem Elvira Teufner als Betreuerin unser Team verlassen hat, freuen wir uns nun darauf, dass Nursen Sahinoglu von der schulischen Nachmittagsbetreuung in unsere Gruppe gewechselt hat. Sie wird nun täglich unseren Alltag bereichern. Zurzeit befinden sich 14 Kinder in unserer Kleinkindgruppe im Haus der Generationen. Täglich wird gebastelt, gespielt und gelacht. Kreativität hat bei uns sehr viel Freiraum. Sei es nun beim gemeinsamen Spielen oder beim Experimentieren mit Farben. Auch das soziale Miteinander wird immer wieder gefördert und wird durch unseren liebevollen aber auch konsequenten Umgang miteinander gestärkt.



**Das Gras wächst nicht schneller, wenn man daran zieht!
Es wächst in seinem eigenen Tempo!**

(Afrikanisches Sprichwort)

Die Gruppe der TBE wünscht Ihnen allen noch eine schöne Herbstzeit!



IMPRESSUM: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Sitzenberg-Reidling, Bachgasse 2/1/6, 3454 Sitzenberg-Reidling. Chefredaktion: Gerhard Hartweg. E-Mail: service@sitzenberg-reidling.gv.at. Redaktion: Erwin Häusler, Peter Bors. Erscheinung: 2x jährlich.

Offenlegung gemäß § 25(4) Mediengesetz: Informationsblatt der Gemeinde Sitzenberg-Reidling. Fotos und Texte: Wir danken Stefan Öllerer, der Volksschule, den Kindergärten, den Feuerwehren sowie allen Anderen für die zur Verfügung gestellten Bilder und Texte. Gestaltung: Peter Bors, www.bors.at, Druck: Druckerei Robitschek, Schloßgasse 10-12, 1050 Wien.



MS Atzenbrugg-Heiligeneich

Die Mittelschule Atzenbrugg-Heiligeneich startete mit 223 Schülerinnen und Schülern, 29 Lehrerinnen und Lehrern sowie dem neuen Schulleiter Dir. Robert Lang ins neue Schuljahr. In allen zwölf Klassen werden neben den bekannten Pflichtgegenständen auch vermehrt „Digitale Grundbildung“ und neu die verbindliche Übung „Soziales Lernen“ unterrichtet. In den ersten Klassen gilt bereits der neue Lehrplan.

Auch an der Geräteinitiative des Bundes nimmt die Schule wieder teil und somit sind alle Schülerinnen und Schüler mit eigenen Tablets ausgestattet, die in den Unterricht eingebunden werden.

Eine große Auswahl an Wahlpflichtfächern von Ethik über Fit4Life bis zu Sprachen ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, ihre individuellen Schwerpunkte zu setzen und ihre Kenntnisse und Fähigkeiten zu vertiefen.

Ergänzt wird das Angebot durch die Verbindlichen Übungen Chor, Fußball, Erste

Hilfe, Babyfit (Babysitterausbildung), Move and Dance sowie Entspannung und Stressbewältigung. Ab November startet wieder die "Peer Mediatoren"-Ausbildung.

Unter dem Motto "Kennenlernen und Wiedersehen" wurden die ersten Schultage genutzt, um die Klassengemeinschaften zu stärken. Die Englischkenntnisse der Schülerinnen und Schüler konnten schon in der letzten Ferienwoche bzw. in der ersten Schulwoche mit externen Trainern (Native Speaker) aufgefrischt und gefestigt werden.

Traditionell und bewährt, aber in diesem Schuljahr zu einem neuen Termin, fanden die Berufspraktischen Tage der Viertklässler bereits im September statt.

Herzlichen Dank an alle Betriebe, die den Jugendlichen das Hineinschnuppern in für sie interessante Berufe ermöglicht haben!

Eine liebevoll gewonnene Tradition ist das Willkommensfest am Ende der ersten Schulwoche. Dabei wurden die Kinder der 1. Klassen und ihre Eltern in die Schulgemeinschaft aufgenommen und die Kinder der

3. Klassen gestalteten einen lustigen und abwechslungsreichen Nachmittag für ihre neuen Mitschülerinnen und Mitschüler.

Der Elternverein sorgte in bewährter Weise für Getränke und köstliche Mehlspeisen. Mitte September fand der Wandertag statt, der alle Klassen bei schönstem Herbstwetter entweder rund um die Gemeinde Atzenbrugg, nach Dürnstein, Göttweig oder zur Ruine Aggstein führte.



Aktuelles aus der Volksschule!

In diesem Schuljahr können wir bereits auf viele unterschiedliche Aktivitäten zurückblicken.

Jede Klasse unternahm einen Wandertag. Unsere 25 Schulanfänger und Schulanfängerinnen erkundeten gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Frau Christina Mayer die Gemeinde.

Die Schülerinnen und Schüler der zweiten Klassen durften den Bauernhof der Familie Hut besichtigen, mithelfen, reiten, malen und vieles mehr. Die Kinder waren begeistert und bedanken sich herzlich für die tolle Vorbereitung der Stationen bei Familie Hut.

Die dritten Klassen und die vierte Klasse führte der Wandertag zum Korkenzieher und auf dem Rückweg durch die Kellergasse. Dort durften sie den Weinkeller der Familie Häusler besichtigen und interessante Einblicke gewinnen.

Die diesjährige Radfahrprüfung fand bereits am 25. September statt. Alle Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse dürfen sich über die bestandene Prüfung und den „Radfahrführerschein“ freuen. Wir gratulieren herzlich und wünschen den Kindern gute und sichere Fahrt!

Ein weiteres Highlight stellte die Lesenacht im Kraftwerk Theiß dar. Im Zuge der Lesenacht durften die Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse das Kraftwerk besichtigen, mit Elektrobausätzen experimentieren, die freilaufenden Hasen streicheln und natürlich die nächtliche Kinderdisco im Kraftwerk besuchen.

Auch die Zahngesundheitserzieherin besuchte bereits alle sechs Klassen der Volksschule. Kroko zeigte den Kindern erneut, wie richtige Mundhygiene funktioniert.



Beim Wandertag zum Aussichtsturm Korkenzieher.



Alle 21 Kinder haben die Radfahrprüfung bestanden.



Beim Workshop (Foto rechts) zur Abfallvermeidung und Mülltrennung übten die Schülerinnen und Schüler der beiden dritten und der vierten Klassen unter Anleitung von Frau Mairinger, wie Müll richtig getrennt wird. Welche Materialien und



Stoffe im gelben Sack entsorgt werden sollen, wurde besonders genau besprochen. In allen sechs Klassen fand eine Schnupperstunde zum Fechten mit Herrn Fechtmeister Josef Poscharnig von der Kremser Fechtunion statt. Die Kinder waren von der Fechteinheit ebenfalls begeistert.



Das Team der Volksschule Sitzenberg-Reidling ist in diesem Schuljahr durch eine weitere Lehrerin verstärkt worden. Wir begrüßen herzlich Frau Katja Billek, BEd.

Im Schuljahr 2023/24 besuchen 43 Kinder die schulische Nachmittagsbetreuung. Wie auch in den letzten Jahren wird oft gebastelt, gezeichnet und gemalt. Die Gruppengröße macht es jedoch erforderlich, dass die Kinder viel im Freien unterwegs sind. Daher freuen wir uns ganz besonders, dass Spielgeräte für den Außenbereich hinter der Schule angekauft werden.



Zu Besuch am Bauernhof der Familie Hut.



Die Kinder der vierten Klasse bei der Lesenacht im Kraftwerk Theiß.



Da Frau Nursen Sahinoglu in die Kleinkindbetreuung wechselt, bedanken wir uns an dieser Stelle für die hervorragende Unterstützung im vergangenen Schuljahr und begrüßen herzlich Frau Daniela Oberleitner, die ab diesem Schuljahr unsere Nachmittagskinder gemeinsam mit Frau Doris Amon betreuen wird.



Mein Name ist Katja Billek, ich bin 31 Jahre alt und habe 2 Kinder. Ich bin seit September 2023 als Lehrerin an der VS Sitzenberg-Reidling tätig und werde mit meiner Erfahrung als Sozialpädagogin und Mehrstufen-Klassenlehrerin die Kinder beim Lernen unterstützen.

Ich freue mich auf meine neuen Aufgaben und ein abwechslungsreiches Schuljahr.

Kindergarten Reidling

Der Herbst hat uns wieder frischen Wind in den Kindergarten gebracht, vieles hat sich über den Sommer getan.

Ein Kindergartenjahr ging zu Ende...

Bei einem gemeinsamen Familienwandertag von Reidling nach Sitzenberg haben wir den warmen Frühling genossen. Bei unserem schwungvollen Sommerfest tanzten wir mit den Kindern musikalisch in Richtung Sommer. Wir verabschiedeten unsere „Lernfuchse“ (Kinder im letzten verpflichtenden Kindergartenjahr), welche mit großer Vorfreude auf die Schule in neue Abenteuer gestartet sind.

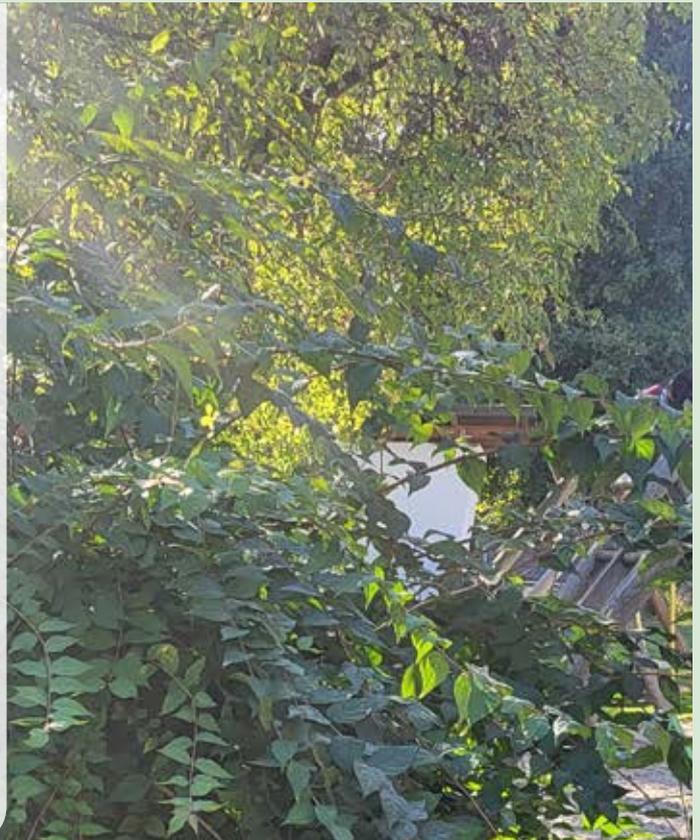
Ein neues Kindergartenjahr beginnt...

Im neuen Kindergartenjahr dürfen wir unsere neue Kollegin Elementarpädagogin Birgit Geyer in unserem Team begrüßen. Wir freuen uns, dass du da bist!

Wir starteten in den Herbst mit vielen fröhlichen Kindern und freuten uns wieder mit Lachen, Spielen, Spaß, Freundschaften, vielen Erzählungen... in das neue Kindergartenjahr zu starten.

Wir genießen den sonnigen September in unserem Garten, der uns als vielseitiger Erlebnisraum dient. Wir nutzen die Entdeckungen der Kinder im Garten als Impuls für unsere Bildungsarbeit.

Wir freuen uns auf die vielen neuen und bekannten Gesichter, die wir wieder in unserem Kindergarten begrüßen dürfen.



Dass der Herbst für Sie alle so bunt ist, wie bei uns im Kindergarten, wünscht das NÖ Landeskindergarten-Team Reidling Bachgasse!

Kindergarten Senecura

Auch im Kindergarten Reidling SeneCura ist immer etwas los!

In einer der letzten Wochen vor den vergangenen Sommerferien bekamen wir Besuch vom **Bauchredner Max Wully**, der die Kinder mit seinen Handpuppen, aber auch mit viel Gesang zum Lachen brachte.

Im Juli durften wir unsere Kartoffelernte einbringen. Mit Freude machten sich die Kinder mit Schauerln und Kübeln ans Werk und wir waren alle sehr überrascht, wie viele Erdäpfel sich aus den wenigen Kartoffeln, die wir im Frühjahr eingelegt hatten, gebildet haben.

Gemeinsam wurden die Knollen gewaschen und zu schmackhaften Erdäpfelspalten mit Kräuterrahm zubereitet. Auch eine Suppe wurde mit den fleißigen Nachwuchsköchen und -köchinnen daraus hergestellt.

Am Ende des Sommers wechselte die Pädagogin Natalia Kurtusic in den Kindergarten Sitzenberg. Unser Team ist mit Lara Anhammer wieder komplett und wir sind mit viel Elan ins neue Kindergartenjahr 2023/24 gestartet.



Von links nach rechts: Veronika Edelbacher, Lara Anhammer, Elke Ströger und Viktoria Erber.

Kindergarten Sitzenberg

Liebe Leserinnen und Leser!

Verena Egger hat mit 5. September in einen anderen Kindergarten gewechselt, der näher bei ihrem Heimatort liegt. VBgmⁱⁿ und Bildungsbeauftragte Marlene Waxenegger bedankte sich daher seitens der Gemeinde Sitzenberg-Reidling im Juli 2023 sehr herzlich bei ihr.



Im Kindergartenjahr 2023/24 dürfen wir nun eine neue Kollegin, Elementarpädagogin Natalia Kurtusic, auf das allerherzlichste begrüßen.

Da in Kürze mit dem Zubau des Kindergartens begonnen wird, haben wir nun das Thema „Baustelle“ in unseren Alltag integriert. Unter dem Motto „Wir sind alle fleißi-



ge Bauarbeiter und Handwerker“ ging es Anfang September gleich los. Herr Wolfgang Nestl vom Bauhof hat zum Beispiel

mit einigen Kindern eine Werkbank zusammengebaut.

Eine Scheibtruhe, verziert mit den Handabdrücken der Kinder, bringt das Geburtstagskind zur traditionellen Feier – und kleine Ziegelsteine verraten das Alter des Kindes.

Und schließlich singen wir regelmäßig das Lied: Wer will fleißige Handwerker sehn...“!

Wir sind schon alle sehr gespannt, was uns dieses Jahr an handwerklichen Erlebnissen und Erfahrungen bringen wird – wir freuen uns schon sehr darauf!

Einen angenehmen Herbst wünschen Ihnen alle Kinder des Kindergartens Sitzenberg sowie das Team: Marianne Appenzeller-Frühwirt, Natalia Kurtusic, Maria Gutscher und Anita Schweigl.



Überraschungsbesuch

LRⁱⁿ Christiane Teschl-Hofmeister zu Besuch im Kindergarten Sitzenberg.

Am Mittwoch den 27. September stattete Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister unserer Gemeinde einen Besuch ab, um sich über den aktuellen Stand des Kindergartenzubaus in der Region zu informieren.

Bürgermeister Erwin Häusler empfing die hochrangige Landespolitikerin herzlich, um die Fortschritte bei diesem wichtigen Projekt zu erläutern.

Die Landesrätin zeigte sich äußerst beeindruckt von den Entwurfsplänen und der engagierten Arbeit, die in die Entwicklung des Kindergartens in Sitzenberg investiert wurde.

Ihr Interesse und ihre Unterstützung für Bildungseinrichtungen in der Region wurden bei diesem Besuch deutlich.

Nach der Baustellenbesichtigung begab sich LRⁱⁿ Teschl-Hofmeister in den örtlichen Kindergarten, der gerade einen Elternabend abhielt.

Bgm. Häusler betonte, dass der Besuch der Landesrätin spontan und ohne Vorankündigung erfolgte, was die Eltern umso mehr überraschte. Als die Frau Landesrätin zusammen mit der Vizebürgermeisterin Marlene Waxenegger und dem Bürgermeister selbst den Elternabend besuchte, sorgte dies für große Überraschung bei den Anwesenden.

Während des Elternabends hatten die Eltern Gelegenheit, Fragen direkt an Frau Teschl-Hofmeister und den Bürgermeister zu richten. Die beiden konnten aus ihrer profunden Expertise heraus umfassende

Antworten geben und die Eltern über den aktuellen Stand des Projekts informieren.

Bürgermeister Häusler verkündete erfreuliche Neuigkeiten: Die Planungsarbeiten für den Kindergartenzubau sind mittlerweile abgeschlossen, und der Einreichplan wird in Kürze folgen.

Die Gemeinde Sitzenberg-Reidling freut sich auf die Fortsetzung der Zusammenarbeit mit dem Land NÖ und ist zuversichtlich, dass der Kindergartenzubau bald abgeschlossen sein wird, um den Bedürfnissen der jüngsten Bürgerinnen und Bürger gerecht zu werden.



Fotocredit: © Paula Mairinger

Muttertagsfeier am 6. Mai '23

Die Muttertagsfeier der Gemeinde Sitzenberg-Reidling konnte nach dreijähriger Pause endlich wieder stattfinden.

Vizebürgermeisterin Marlene Waxenegger organisierte die Feier, begrüßte alle Mütter, Großmütter, Urgroßmütter und auch ein paar mitgekommene Väter sowie die pensionierte Kindergartenleiterin des Kindergartens in der Bachgasse, Frau Elfriede Marik, seitens der Gemeinde sehr herzlich und führte durch ein vielfältiges Programm.



Schülerinnen und Schüler der Musikschule Unteres Traisental unter der Leitung von Musikschuldirektor Mag. Andreas Rauscher und Musiklehrer Werner Rekla begeisterten die Gäste mit bekannten und schwungvollen Musikstücken.

Die Kindergartenkinder von Sitzenberg mit Pädagogin Marianne Appenzeller-Frühwirt und Betreuerin Maria Gutscher präsentierten ein Muttertagslied samt entzückender Choreografie und Vizebürgermeisterin Marlene Waxenegger sang mit den Kindern das englische Muttertagslied „I love my mummy!“.

Peter Bors las Gedichte, die seine Mutter Ilse (1918-2002) geschrieben hatte. Auch ein paar humorvolle Geschichten waren dabei.



Ein berührendes Lied mit dem Titel „Luftballon“, gesungen von Helene Fischer, in Gedenken an jene Verwandte, die nicht mehr unter uns sind, rundete eine mehr als gelungene Muttertagsfeier ab.



Die Jungmütter bekamen ein Präsent von der Gemeinde überreicht und ihre Sprösslinge wurden nun auch offiziell sehr herzlich in der Gemeinde willkommen geheißen. Auch alle anderen Gäste gingen nicht leer aus, wurden doch von Marlene Waxenegger Rosen persönlich an sie verteilt. Bei Kaffee und Mehlspeisen ließ man den Nachmittag im schön dekorierten Saal beim Happy Pepi (Gasthof Buchinger) in Hasendorf gemütlich ausklingen.



Was gibt es Neues im Musikverein?

... was braucht es um Dirigent:in zu werden?

Rezept für die Zubereitung zweier leidenschaftlicher Dirigentinnen:

- Dirigierlehrgang A beim NÖBV (6 Module über 1.5 Jahre)
- engagierte Auszubildende
- einen geduldigen Verein zum Üben
- viele motivierte Kolleginnen und Kollegen
- jede Menge Freude an der Musik
- eine Prise Mut

Mit September 2022 begann der Dirigierlehrgang A des Niederösterreichischen Blasmusikverbandes (NÖBV) - und wir beide, Pauline Luger und Julia Raschbacher, waren mit dabei. An sechs Wochenenden haben wir mit mehr als 20 Kolleginnen und Kollegen gelernt, geübt, musiziert und gelacht.

Angeleitet von den Dozenten Manfred Sternberger und Hannes Reigl erprobten wir unsere Fähigkeiten in Dirigiertechnik, Harmonielehre und Instrumentieren; auch über Probenpädagogik wurde gesprochen.

Aber nicht nur Theoretisches, sondern auch Dirigieren, Singen und Musizieren wurden im Orchester und Chor praktisch trainiert. Im Laufe von eineinhalb Jahren wurden brennende Talente zu leidenschaftlichen Dirigentinnen ausgebildet. Im Juni 2023 konnten wir dann unsere Abschlussprüfung, bewertet vom stellvertretenden Bundeskapellmeister Herbert Klinger, mit ausgezeichnetem Erfolg abschließen. Mit diesem tollen Ergebnis, neuen Skills, guten Freunden und weiterhin brennendem Feuer im Gepäck werden wir nun mit neuem Eifer unseren Musikverein bereichern.



von Obmann
Wilfried Kaiser



nur beim Ferienspiel „MV trifft Jakobikirtag“ sondern als Fortsetzung des im Jänner begonnenen Jugendensembles steht bei uns die Jugendarbeit im Fokus. Die Teilnahme der Jugendlichen, gemeinsam mit Vzbgm. Marlene Waxenegger bei der musikalischen Begrüßung am diesjährigen Bezirksmusikfest in Großweikersdorf, war ein beeindruckender Höhepunkt für unsere „Youngstars“. Doch auch wir Musiker:innen sind sehr stolz, das beste Tagesergebnis bei der Marschmusikbewertung in Stufe „C“ erreicht zu haben. Siehe Foto rechts.

Unvergessliche Musikhochzeit

Nicht nur für das Ehepaar Maria Fahrngruber und Andreas Leopold – beide begnadete Musiker und Jugendkapellenleiter – bleibt ihre Hochzeit am 8. Juli unvergesslich: die Agape im Reidlinger Pfarrgarten war für alle ein besonderer Ohrenschaus. Gemeinsam spielten nämlich mit dem MV SiRei auch der Musikverein Schönberg, der Musikverein Traismauer und zahlreiche Militärmusiker kräftig auf. Wir wünschen dem Ehepaar auf diesem Wege nochmals alles Gute!



v.li.: Manfred Sternberger, Pauline Luger, Julia Raschbacher, Hannes Reigl

... kein Dirigent ohne Orchester!

Nicht nur unsere zwei Absolventinnen des Dirigierlehrgangs waren höchst aktiv: gemeinsam mit der Kapelle kann Sebastian Breit auf ein sehr aktives und erfolgreiches erstes Jahr als Kapellmeister zurückblicken. Ein ausgezeichnetes Abschneiden bei der Konzertmusikbewertung, ein voller Pfarrstadl mit tosendem Applaus beim Frühjahrskonzert und Zugabeaufforderungen bei zahlreichen Früh- und Dämmerchoppen stellen für uns den schönsten Lohn für unzählige Stunden an Register- und Orchesterproben dar. Nicht



Stabführer und Kpm. Sebastian Breit mit dem MV SiRei und dem MV Langenrohr als Spielgemeinschaft in Großweikersdorf.



Gemischtes Orchester bei der Musikhochzeit.



Das Brautpaar beim Dirigieren.

Jugendensemble des Musikvereins – Interessenten herzlich willkommen!

Das Jugendensemble des Musikvereins Sitzenberg-Reidling entstand vor nunmehr acht Monaten. Ursprünglich startete das Projekt mit fünf Musiker:innen – inzwischen zählt es zehn Kinder.

Das Instrumentarium reicht im Jugendensemble allgemein vom Schlagwerk über Posaunen, Hörner, Trompeten, Klarinetten bis hin zu Saxophonen.

Im Herbst liegt der Fokus auf der Vorbereitung des Adventkonzerts, das am 10. Dezember 2023 im Reidlinger Pfarrstadel stattfindet.



„MV-Zukunft“

In der nächsten Ausgabe wollen wir Neuzugänge in unserem MV vorstellen. Als äußerst aktiver Verein und Kulturträger ist es jedoch auch nötig, allen Mitgliedern die Möglichkeit der Probeteilnahme zu geben, um beispielsweise Konzerte einzustudieren.

Unser derzeitiges Probeheim in der Waldgasse platzt aus allen Nähten! Eine zukünftige, praktikable und langfristige Lösung stellt die gemeinsame Nutzung mit der Musikschulbetreuung nach Umbau in der Volksschule dar.

Zahlreiche Besichtigungen zeitgemäßer Probeheime in NÖ sowie einleitende Bedarfsfestlegung und Konzeptentwicklung fanden bereits statt. Wir freuen uns schon sehr auf die Einbindung und Mitgestaltung in diesem Projekt!

Wir wünschen Ihnen/euch einen bunten, musikalischen Herbst.

Neues und Bewährtes aus unserer Öffentlichen Bücherei

von Uschi Liebmann,
Veronika Mayer und Karin Reichert.

Besuch der Lernfüchse

Die Schulanfänger des Kindergartens Bachgasse haben uns vor den Sommerferien in der Bücherei besucht. Nach einer kurzen Führung durch die Bücherei und einem Bilderbuchkino durften die jungen Leser:innen gemütlich in unseren Büchern schmökern und sich anschließend ein Buch ihrer Wahl ausleihen. Viele der Lernfüchse kannten uns bereits, für manche war es aber auch der erste Besuch bei uns.

Der Kasperl eröffnete das kostenlose Sommerlesen

Mit einem neuen Abenteuer der Puppenspielerin Isabella Vermeulen hat der Kasperl in der Bücherei wieder die Kinder in Aufregung versetzt und zum Lachen gebracht. Rund 70 Kinder, Eltern und Großeltern haben mitgefiebert und laut gerufen, wenn es nötig war, damit die Geschichte ein gutes Ende nehmen konnte! Alle Köstlichkeiten am Buffett inklusive der Getränke, die von Familie Hut zur Verfügung gestellt wurden, konnten vertilgt werden - so Kraft raubend war die Aufführung!

Das Kasperltheater bildete wieder den Start für das alljährliche kostenlose Sommerlesen der Kinder und Jugendlichen in der Bücherei. Für jedes gelesene Buch gibt es einen Stempel in den LesePASS und für jeweils fünf Stempel erhalten die Kinder und Jugendlichen einen Eisgutschein, der beim örtlichen Sparmarkt Andert eingelöst werden kann. Danke, an dieser Stelle an Margit Andert! Am Ende des Sommers wurden die Gewinner:innen des Sommerlesens gekürt.



Prämierung des Sommerlesens

Als Höhepunkt des Sommerlesens wurden die Siegerinnen und Sieger ausgezeichnet. Das Fest begann mit der Preisverleihung, bei der die jungen Gewinnerinnen und Gewinner stolz ihre Urkunden entgegen nahmen. Neben einer Urkunde erhielten sie einen Gutschein für ein Kinderkonzert im Schloss Walpersdorf. Anschließend gab es eine interaktive Kinderlesung mit der Literaturvermittlerin Eva Neuheimer, die allen Gästen großen Spaß bereitete. Die Veranstaltung ist mit Plaudern am Buffett – Danke an Familie Hut für die Getränke! – gemütlich ausgeklungen. Viel mehr darüber zu lesen gibt es bei den oe-news! Danke auch an Stefan Öllerer für die gelungene Berichterstattung!

<https://www.oe-news.at/kultur-und-brauchtum/2023/09/23/praemierung-der-gewinner-vom-sommerleseclub/>



Nachhaltigkeit in der Bücherei: Saatgutbibliothek

Eine Bibliothek in der Bücherei? Ja, denn im September ist die Saatgutbibliothek bei uns eingezogen. Dort kann in Zukunft jeder kostenlos Saatgut ausleihen. Wie das funktioniert? Ganz einfach: das gewünschte Saatgut mit nach Hause nehmen und anbauen. Dadurch gewinnt man wieder Samen, die man anschließend in die Saatgutbibliothek zurückbringen kann.

Natürlich kann man auch neues Saatgut in diese Kreislaufwirtschaft einbringen und somit die Vielfalt zusätzlich bereichern. Wir begrüßen dieses nachhaltige Projekt sehr und freuen uns bereits auf den Austausch und die bunten Gartenjahre mit euch.



Die Siegerinnen und Sieger des Sommerlesens mit ihren Urkunden.

Wir haben auch jede Menge Medien für den Bereich Garten und Umwelt.



Jubiläumsfeier – 10 Jahre Leseumwelt in den Bibliotheken

Am 1. September wurden viele BibliothekarInnen Niederösterreichs – so auch eine Vertreterin der Bücherei Si – Rei – in den Ostarrichisaal des Landhauses in St. Pölten geladen, um gemeinsam auf 10 Jahre Leseumwelt zurückzublicken. In einer Doppelconferé von Katharina Bancalari und von Margit Helene Meister wurden

Dankesworte an alle ausgesprochen, die die Idee der Leseumwelt in die jeweiligen Bibliotheken weitergetragen haben, wie auch wir in Sitzenberg-Reidling. Angesprochen wurde u.a., dass vor ca. 10 Jahren der Umweltschutz, Klimaschutz und der Nachhaltigkeitsgedanke noch lange nicht so einen breiten Raum im Bewusstsein der Bevölkerung eingenommen haben, wie es heute der Fall ist.

Die Aktion „Leseumwelt“ mit ihren Büchern war somit zukunftsweisend. Frau Meis-



ter und ihr Team waren stets motiviert, Bibliotheken mit Büchern, zu diesem Thema passend, auszustatten, das war umso wichtiger, da Bibliotheken eine Quelle der Meinungsbildung sind. Referenten der Leseumwelt-Bibliotheken, Sitzenberg – Reidling war durch Mag. Karin Reichert vertreten, wie sie jeweils die Idee der Leseumwelt umgesetzt haben, bzw. wie sie ihre Leser:innen erreichen. Als Dankeschön erhielten die Referenten ein Buchpaket für ihre Bibliothek. Es war ein informativer sowie kurzweiliger Nachmittag, eine schöne, gelungene Feier!

In der SeneCura geht es einmal im Monat flott zu!

Pünktlich jeden Monat findet für die betagten Bewohner:innen eine Lesung in den Räumlichkeiten in der Senecura statt, initiiert vor ca. 3 Jahren und getragen von der Bücherei SiRei. Im September wurde eine interessierte Gruppe der Bewohner:innen bereits das 31. Mal en suite von Mag. Karin Reichert besucht (Unterbrechung nur durch Corona). Es werden stets Texte, zur jeweiligen Jahreszeit passend, vorgetragen, zuvor durch erklärende Worte eingeleitet und immer wieder die Zuhörenden aufgefordert, etwas Passendes aus ihrem Leben zu dem Thema zu erzählen.

Außerdem wurden die Vormittage durch zwei Programmpunkte erweitert: Lieder – zumeist Kinderlieder – werden gemeinsam gesungen, solche, die ebenfalls zu den ausgewählten Texten passen. Außerdem gibt es immer zwischen den Texten zur Auflockerung einen Sitztanz: Zu einer leicht ins Ohr gehenden Melodie werden im Sitzen mit Armen und Beinen einfache Bewegungen ausgeführt – das bedeutet eine enorme Anstrengung für die Senior:innen, aber sie schaffen es, und sie haben ein Erfolgserlebnis, das auch den Gemeinschaftsgedanken fördert. Es ist immer wieder eine schöne Erfahrung zu sehen, wie sehr sich die Senior:innen darauf freuen, wieder zuhören, singen und „tanzen“ zu dürfen!

Termine zum Vormerken

- 27. Oktober**, 18.30 Uhr in der Bücherei: Lesung mit Klaus Peter Badegruber. Die Fesseln der Heimat
- 4. November**, 14:00 Uhr in der Bücherei: Die Welt auf meinem Teller – Was unser Essen alles kann
- 11. November**, 14:00 Uhr in der Bücherei: Die Erde bebzt
- 25. November**, ab 9 Uhr: 30 Jahre Jubiläum öffentliche Bücherei Sitzenberg-Reidling

Alles rund um die Bücherei können Sie auf unserer Webseite lesen: www.sitzenberg-reidling.noebib.at
Wir sind auch auf FB und Insta!

Von unseren Feuerwehren



FF Hasendorf

Kombiübung

Am Mittwoch den 29. 3. 2023 fand diesmal die Kombiübung in Hasendorf statt. Das Übungsobjekt war eine Halle bei der Fam. Sumetzberger. Ausgangspunkt war ein Brand, entstanden durch Schweißarbeiten mit starker Rauchentwicklung und drei vermissten Personen. Mit den Feuerwehren Reidling, Sitzenberg und Thallern konnten wir die Übung abwickeln.



Vermurungen

Am Samstag den 29. 4. 2023 gingen Nachmittags wieder einmal starke Regengüsse über Hasendorf nieder, die für Vermurungen sorgten. Wir rückten mit 8 Kamerad:Innen durch Eigenalarmierung aus. Nach ca. 3 Stunden waren die Vermurungen beseitigt.



Abschlußprüfung

Am Freitag den 14. 4. 2023 fand in Michelhausen die Prüfung zum "Abschluss Truppmann" statt. Unser FM Julian Ebersperger (im Bild rechts) hat die Prüfung bestanden. Wir gratulieren herzlichst.



FF Reidling

FF-Fest

Zu Fronleichnam veranstalteten wir wieder unser traditionelles Feuerwehrfest. Bei fast perfektem Wetter durften wir zahlreiche Besucherinnen und Besucher begrüßen.

Wir möchten uns bei allen Gästen und Helfern ganz herzlich bedanken und freuen uns bereits auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr.



Fotos: © Heinrich André





Foto: Dr. Egon Fischer

Fahrzeugbrand in Eggendorf

In der Nacht von 26. auf 27. Mai wurden wir zu einem Autobrand mit vermuteter Menschenrettung nach Eggendorf gerufen. Die ortsansässigen Feuerwehrkameraden versuchten mittels Feuerlöcher den Brand zu löschen. Leider ergebnislos. Die eintreffenden Feuerwehren löschten den Brand. Glücklicherweise konnten wir feststellen, dass sich niemand mehr im Fahrzeug befand. Da wir im Bereich des Einsatzortes niemanden antreffen konnten, starteten wir eine Personensuche. Die eintreffende Polizei konnte indes den Fahrzeughalter ermitteln. Die Beamten stellten fest, dass das Auto aus ungeklärter Ursache zu brennen begonnen hat und sich von selbst in Bewegung gesetzt haben dürfte. Als festgestellt werden konnte, dass keine Person abgänglich war, stellten wir die Suche ein.



Heckenbrand Reidling

Am Nachmittag des 4. August wurden wir zu einem Heckenbrand in die Dr. Franz Rabl Straße gerufen. Schon bei der Anfahrt sahen wir eine meterhohe Rauchwolke. Innerhalb kürzester Zeit konnten wir den Brand allerdings löschen.



Fotos: FF Reidling

Hochzeit

Am 23. September gaben sich unser Kommandant Josef Rödl und Feuerwehrfrau Melanie Rödl das Ja-Wort. Die Feuerwehr Reidling war mit einer Abordnung dabei. Wir gratulieren den beiden recht herzlich und wünschen ihnen nur das Beste für ihre gemeinsame Zukunft.

Zillenfahren

Große Erfolge im Zillenfahren erzielt!

Unser Kamerad Philipp Kreiml nahm erfolgreich am Landeswasserdienstleistungsbewerb teil. Gemeinsam mit Johann Sprengnagel von der FF Trasdorf konnte Kreiml in der Kategorie „Silber ohne Alterspunkte - verschiedene Feuerwehren“ den tollen 2. Platz belegen. Damit nicht genug, nahm er außerdem höchst erfolgreich am Landeswasserbewerb in der Steiermark teil. Dabei

war er gemeinsam mit Gerhard Lehner von der FF Trasdorf höchst erfolgreich und konnte das silberne Wasserwehrleistungsabzeichen erreichen.

Die gesamte Mannschaft der FF Reidling gratuliert recht herzlich!



v.l.n.r.: LBD Dietmar Fahrafellner, EHBI Johann Sprengnagel, FM Philipp Kreiml.



FF Sitzenberg

FF Fest mit 120 Jahr Feier

Im Juni fand im Rahmen des Feuerwehrfestes das 120-jährige Gründungsfest der Feuerwehr Sitzenberg statt. Zahlreiche Ehren- und Festgäste waren gekommen, um mit uns zu feiern. Nach der Feldmesse fand der Festakt statt. Im Zuge dieses Festes wurden auch das neue Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) Marke FORD Transit und die neue Tragkraftspritze vom Typ FOX-4 von unseren Feuerwehrkurat Clemens Maier und Pfarrmoderator Leopold Klenkhart gesegnet.



Einsätze

Im Juli mussten wir zu einem Sturmschaden ausrücken, Auf der Herzogenburger Straße war ein Baum auf die Fahrbahn gefallen, dieser wurde von der Feuerwehr entfernt.

Auch Mitte August wurden wir zu einem Sturmschaden gerufen. Nach einem Gewittersturm drohte in einem Garten ein Baum umzustürzen. Die Feuerwehr entfernte auch diese Gefahrenquelle.



Zillenfahren

Unser Kamerad Herbert Scharl war beim Bezirkswasserdienstleistungsbewerb in Zwentendorf in seiner Altersklasse sehr erfolgreich. Er konnte den dritten Platz erreichen, dazu wollen wir auf diesen Weg nochmals gratulieren.



Ausbildung

Auch die Weiterbildung kam nicht zu kurz. Neben den wöchentlichen Übungen wurde im September auch eine Maschinenausbildung durchgeführt.

Diese zweitägige Ausbildung ist sehr wichtig, da man als Maschinist mit den Gerätschaften im Fahrzeug vertraut sein und selbstverständlich die Funktionsweise und das Prinzip der einzelnen Geräte verstehen muss. Nach der theoretischen Erlernung der Auf-

gaben eines Maschinisten und der Vorstellung der Funktionsweise der Geräte wurde am Folgetag das Erlernte in der Praxis angewendet und jeder konnte die richtigen Handgriffe selbst anwenden.

Text: Stefan Öllner, Fotos: FF Sitzenberg



FF Thallern

Von den Bewerbsgruppen

Wieder eine erfolgreiche Bewerbssaison für die drei Bewertungsgruppen der FF Thallern. Die Krönung war der Sieg beim Firecup im Rahmen des Landesfeuerwehrleistungsbewerbes.

Die diesjährige Bewerbssaison startete am **13. Mai** beim Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb in Ried am Riederberg. Mit **vier ersten Plätzen** war dies ein gelungener Auftakt. So erreichte Thallern 2 jeweils den ersten Platz in den Kategorien Bronze und Silber mit Alterspunkten. Unsere Damen freuten sich ebenfalls in Bronze und Silber über zwei erste Ränge in der allgemeinen Wertung.

Wie jedes Jahr ist der **Landesfeuerwehrleistungsbewerb**, bei dem sich heuer in Leobersdorf vom 30. Juni bis zum 2. Juli über **1.100 Bewertungsgruppen** aus ganz Niederösterreich trafen, der Höhepunkt der Bewerbssaison. Wir waren mit allen drei Bewertungsgruppen vertreten und konnten uns **vier Platzierungen in den Top Ten** erkämpfen. So erreichte die Gruppen Thallern 1 den sechsten, Thallern 2 den zehnten und Thallern 3 Damen den dritten Platz in ihrer jeweiligen Silber-Kategorie. Zusätzlich erreichte unsere Damengruppe Thallern 3 noch den fünften Platz in der Kategorie Bronze Damen ohne Alterspunkte.

Am Samstag fand am Abend der **Fire Cup** statt, bei dem sich die **besten Gruppen Niederösterreichs** im Löschangriff und Staffellauf messen. Hier waren wir mit den Gruppen Thallern 1 (ohne Alterspunkte) und Thallern 2 (mit Alterspunkten) vertreten. Bei bester Stimmung feuerten wir unsere Herren lautstark an und freuten uns mit Thallern 1 über eine Zeit von 30,74 Sekunden beim Löschangriff sowie eine Zeit von 51,68 Sekunden beim Staffellauf.

Dank diesen beiden tollen, fehlerfreien Läufen feierte Thallern 1 schlussendlich den **Sieg des Fire Cups**. Wir sind sehr stolz auf diese überragende Leistung!

Auch nach dem Landesfeuerwehrleistungsbewerb waren wir noch bei etlichen Wettbewerben zu Gast und können auch hier auf großartige Ergebnisse zurückblicken.

Mit dem Wettbewerb am **15. September** in Langmannersdorf endete die diesjährige Saison.

Doch es gibt einen weiteren Grund zur Freude: Thallern 1 und 2 haben sich aufgrund der Spitzenleistungen am Landesfeuerwehrleistungsbewerb für den



Die Bewertungsgruppen Thallern 2 und 3 beim Wettbewerb in Ried am Riederberg.



Thallern 1 freut sich über den Fire Cup Sieg.



Unsere drei Bewertungsgruppen nach der Siegerehrung.

Bundesfeuerwehrleistungsbewerb 2024 qualifiziert! Hier messen sich nächstes Jahr vom 30. August bis zum 1. September die schnellsten Bewerbungsgruppen aus ganz Österreich in Feldkirch, Vorarlberg.

Von der Feuerwehrjugend

Das neue Jahr starteten wir neben verschiedenen Freizeitgestaltungen mit dem **Wissenstest** am 25. 3. 2023 im Weißen Hof in Klosterneuburg. Danach begannen die Vorbereitungen für die **Leistungsbewerbe** in Bronze und Silber, wobei eine Teilnahme an den Bezirksbewerben in Mautern (Bezirk Krems) als auch in Großriedenthal (Bezirk Tulln) folgte.

Vom 6. -9. Juli nahmen wir am **49. Landestreffen** der NÖ Feuerwehrjugend in Winklarn (Bezirk Amstetten) teil. Neben tollen Lageraktionen konzentrierten wir uns auch auf die Absolvierung der Leistungsabzeichen. Durch die gute Vorbereitung von EHBI Alois Zink und EV Gernot Pickl konnten unsere Jugendfeuerwehrmänner Dominic und Rafael Siebenhandl gemeinsam mit der Feuerwehr Heiligeneich das Feuerwehrjugendabzeichen in Silber erwerben. Weiters trat JFM Lorenz Fuchs im Einzelbewerb in Bronze an. In diesem Herbst erfolgt noch das Fertigungsabzeichen Melder und die traditionelle Weihnachtsfeier der Feuerwehrjugend des Bezirks Tulln.

Aus dem Feuerwehr-Alltag

Einsätze: In der Nacht des 26. August traf ein Unwetter auf Thallern. Dabei richteten Hagelkörner, Sturmböen und Wassermassen große Schäden an. Einige Straßen im Ort waren vermurrt und mussten somit gesäubert werden, heruntergefallene Dachziegel wurden beseitigt, und ein Keller musste trockengelegt werden. Wir waren mit 20 Mitgliedern im Einsatz.



Reinigen von vermurten Straßen.



Die Gruppe der FJ Thallern und Heiligeneich mit Betreuer EV Gernot Pickl.

Am 22. September waren wir im Einsatz, um die Fischhalter Anlagen in Sitzenberg zu reinigen, sodass die Karpfen nach dem Abfischen in diese übersiedeln können.

Übungen:

Am 30. März fand in **Hasendorf** eine **Atemschutz-Funk-Kombiübung** statt. Die hervorragende Zusammenarbeit der Gemeindefeuerwehren zeigte sich dadurch, dass die drei Personen, welche laut Übungsannahme in einer verrauchten Halle vermisst wurden, in kürzester Zeit von den Atemschutztrupps gerettet werden konnten.

Am 25. August übten wir in der Schottergrube der Firma Weber die Löschwasserförderung und das Retten von Personen aus Gewässern.

Ausbildung:

Den Abschluss der **Grundausbildung** und somit die bestandene Prüfung "Abschluss Truppmann" erzielten Michaela Senninger, Norman Siebenhandl und Julian Virgl am 14. April in Michelhausen.

Feierlichkeiten:

Am 7. Mai fand die **Florianimesse** in der Pfarrkirche in Reidling statt. Hier treffen sich die vier Gemeindefeuerwehren, um dem heiligen Florian zu gedenken. Weiters werden die neuen Mitglieder (von unserer Wehr: Michaela Senninger) angelobt.

Zu Pfingsten fand wieder unser traditionelles **Feuerwehrfest** mit der neunten Mammut Trophy als Bewerb am Samstag statt. Alle drei Tage herrschte beste Stimmung und wir möchten uns nochmals bei den zahlreichen Gästen und Helfenden bedanken!

Ehrungen:

Am 16. März erhielten drei Mitglieder im Rahmen des Abschnittsfeuerwehrtages die Ehrung für **50 Jahre Feuerwehrmitgliedschaft**. Wir bedanken uns bei LM Erwin Jobstmann, LM Franz Lang und LM Johann Polinsky für ihre Verdienste bei unserer Wehr!

Im Rahmen unserer veranstalteten Feier anlässlich der Erfolge beim Landesfeuerwehrleistungsbewerb sowie als Dankeschön an unsere Helferinnen und Helfer wurde ein weiteres **Ehrenmitglied** in unsere Wehr aufgenommen. Herr **Helmut Rieder**, welcher uns seit Jahrzehnten unterstützt und in dessen Auslage immer unsere Pokale präsentiert werden, erhielt die Ehrenmitgliedschaft der FF Thallern.

Text: SB Sandra Pickl, Bilder: FF Thallern.

Neue Selbstständige in SiRei

Irene Hartweger

Änderungsschneiderei & Handwerk

Regional – Nachhaltig – Einzigartig

Mein Angebot an Sie!

Änderungen und Reparaturen aller Art

- Damen-, Herren-, Kinderbekleidung
- Textilien wie Vorhänge, Bettwäsche...

Handwerks-Produkte

- Handgefertigter Modeschmuck
- Grußkarten ● Personalisierte Karten auf Wunsch

Derzeit finden Sie meine Handwerks-Produkte im GästeHAUS&HOFladen Elfriede Öllerer.

Ich freue mich sehr auf Sie! Da ich allein arbeite, bitte ich um Terminvereinbarung per WhatsApp, Tel. oder Mail.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Änderungsschneiderei & Handwerk

Irene Hartweger

Sitzenbergstraße 10, 3454 Sitzenberg-Reidling

T: 0664/2225458

Mail: handwerk.irene.hartweger@gmail.com

Facebook: Änderungsschneiderei & Handwerk Hartweger

Instagram: @handwerk.irene



Sarah Jankovic

Ich heiße Sarah und bin ausgebildete Yoga und Pilates Reformer Trainerin. Mit meiner zusätzlichen Ausbildung zum Heilmasseur habe ich ein fundiertes Wissen, welches ich gerne in meine Stunden einfließen lasse.

Als frisch gebackene Mama steht man oft vor vielen Herausforderungen. Durch die sanfte Art der Bewegung mit dennoch dynamischen Abfolgen und vor allem mit der nötigen Konzentration und bewussten Atmung finde ich zu meiner Balance zurück.

Ich möchte auch dir zeigen, wie du durch geistige und körperliche Betätigung wieder Leichtigkeit in dein Leben bringen kannst.

Der Pilates Reformer ist eine ganzheitliches Trainingsgerät für JEDERMANN. Unabhängig von Alter oder Trainingslevel.

- **Kräftigung und Stretching**
- **Stärkung der Tiefenmuskulatur**
- **effizientes Beckenbodentraining**
- **verbessert das Gleichgewicht**
und vieles mehr

Die Yoga Stunden finden im Clemenssaal der Pfarre Reidling statt.

Weitere Infos unter <https://yoganpilates.at> oder melde dich gerne persönlich unter 0676/958 11 45.

Ich freue mich auf das gemeinsame Praktizieren!



Sitzenberger Beach Festival '23

Ein Tag voll großartiger Musik, Sport und Spaß!

Am 29. Juli 2023 verwandelte sich der malerische Sitzenberger Badesee in eine pulsierende Oase des Sounds und der Unterhaltung beim alljährlichen „Sitzenberger Beach Festival“, welches auch heuer wieder von der Sitzenberger Brauerei seitens Christian Tomitsch und seinem Team organisiert wurde. Pünktlich um 15:00 Uhr startete das Festival am idyllischen Festivalgelände und lockte zahlreiche Besucher an.

Mit Sitzenberger Freibier wurde das traditionelle Sautrog-Rennen eröffnet, bei dem mit voller Motivation und Begeisterung die Bandmitglieder der Hauptband „Alle Achtung“ als erstes Team starteten. Die Poltergemeinschaften von Mädls und Burschen sorgten für zusätzliche Spannung und Unterhaltung während des Rennens. Parallel dazu konnten die Festivalbesucher ihre Flexibilität beim Bier-Yoga in der Teicharena unter Beweis stellen.

Der Sitzenberger Musikverein begeisterte frühabends die Zuschauer mit einem eindrucksvollen Auftritt und begleitete den



Anstich eines Holzfasses Sitzenberger Freibier. Bgm. Erwin Häusler nahm persönlich den Anstich vor und würdigte das Engagement des Organizers und der freiwilligen Helfer, die dazu beitragen, dass das Festival jedes Jahr ein Erfolg wird. Er ermutigte die Besucher, das Festival in vollen

Zügen zu genießen und betonte die Bedeutung von Gemeinschaftsveranstaltungen für das soziale Miteinander und den Zusammenhalt in der Gemeinde. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, denn vielfältige gastronomische Angebote verwöhnten die Gäste mit Spezialitäten, dazu





gab es natürlich das preisgekrönte Sitzenberger Bier. Die Strandatmosphäre wurde durch Beachvolleyball bereichert, bei dem Teams in sportlicher Fairness gegeneinander antraten.

Die charmante Moderatorin Sophie Hochauer führte unterhaltsam durch das vielfältige Festivalprogramm. Tagsüber sorgten auf der Beach Stage DJ Summer, DJ Artist Unkown und DJ PHILIXX für entspannte Beats.

Der Bandcontest auf der Main Stage brachte die grandiosen aufsteigenden Bands RAY.S, Painted Red, JLP und Gambler&Co auf die Bühne und war ein weiteres Highlight des Tages.

Danach entfachte die Hauptband „Alle Achtung“ mit ihrer energiegeladenen Performance die Festivalstimmung mit ihren Hits wie „Marie“ und „Bowie“. Im Anschluss sorgten die Acts „Christo & Fisch“ und „STRON'REICH“ für eine gelungene musi-



kalische Abwechslung und begeisterten das Publikum.

Das Sitzenberger Beach Festival 2023 war wieder ein voller Erfolg und begeisterte die Gäste mit einem abwechslungsreichen Tag bei Sitzenberger Bier und voller Musik,

Sport und Spaß am Ufer des Sitzenberger Badeteichs. Wir freuen uns bereits auf die nächste Ausgabe am Samstag den 27. Juli 2024! Die ersten spannenden Acts sind bereits bestätigt, lasst euch überraschen!

#SBF24



Das Teichfest 2023

Mit dem Wetter hatten wir heuer an den 3 Tagen vom 30. Juni bis 2. Juli Glück. Die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Unteres Traisental zeigten am Freitag ihr Können. Der Samstag fand seinen Höhepunkt mit dem musikalischen Riesenfeuerwerk von Thomas "PINTO" Köchl. Am Samstag Nachmittag und am Sonntag gab es ein abwechslungsreiches Familienprogramm (s. Kasten rechts). Hier ein paar Impressionen der drei Tage. Wir freuen uns jetzt schon auf das TEICHFEST 2024.



Auch für ein ansprechendes Animationsprogramm für Kinder und Jugendliche war beim Teichfest bestens gesorgt. Da das Thema des heurigen Teichfestes „Filmmusik“ war, überraschte VBgm.in Marlene Waxenegger die jungen Teichfestgäste bereits am Samstag-Nachmittag mit bekannten Disney- und Marvelfiguren aus Film und Fernsehen.

Elsa, Anna und Olaf, „Die Schöne und das Biest“ und auch „Spiderman“ mischten sich durch die Teichfestbesucher und ließen sich von den Kindern bestaunen und mit ihnen fotografieren. Aber nicht nur die Kinder genossen diese einzigartige Möglichkeit, nein, auch so mancher Erwachsene wollte unbedingt ein Foto mit den Filmstars haben.

Danach ging es gemeinsam zur Teichliegewiese, wo eine Hüpfburg, eine Riesenfußballdartscheibe sowie Popcorn und Zuckerwatte auf die Kinder und Jugendlichen warteten.

Am Sonntag nach der Feldmesse konnten die Kinder und ihre Familien ein vielfältiges Lese- und Spielepicknick sowie eine Bastelecke im Bereich der Liegewiese beim Teich besuchen.



Fotos: Stefan Öllerer, www.oe-news.at

Einen bunten
und sportlichen
Herbst, wünscht
euch allen
der



Fußballcamp 2023 des SCSR

Auch im Sommer 2023 ließ es sich unser Fußballverein nicht nehmen und bot wieder ein einwöchiges Fußballcamp (sozusagen als Start der heurigen Kinderferienspiele) in der 1. Ferienwoche samt umfangreichem Sportangebot für unsere Gemeindekinder und Jugendlichen an.

Da dieses Camp bereits seit Jahren weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt ist, nahmen auch Jugendliche aus den Gemeinden Sieghartskirchen, Atzenbrugg und Traismauer teil und es konnten insgesamt 38 Sportbegeisterte begrüßt werden, was das Organisationsteam sehr freute.

Kinder und Jugendliche während der Sommerferien sinnvoll zu beschäftigen, sie für den Sport zu begeistern, den Teamgeist zu wecken und dabei



für jede Menge Spaß zu sorgen, steht für das Trainer-Team rund um Markus Jilch, Johannes Denk, Christoph Zotlöterer und Raphael Wechtl an erster Stelle.

Das Gasthaus Dopler und das Gasthaus Schmid bekochten die jungen Sportlerinnen und Sportler während der gesamten Campwoche, die Mittagspausen verbrachte man auf der Liegewiese beim Teich, am Spielplatz und am Vol-

leyballplatz. Wie jedes Jahr fand am Freitag das Abschlussgrillen mit Marcus Dopler statt und Eltern und Großeltern bewunderten beim Abschlussmatch die sportlichen Leistungen der Nachwuchstalente und feuerten diese kräftig an.

Die Gemeinde Sitzenberg-Reidling bedankt sich beim Sportverein auf diesem Weg für das große Engagement.

Ihre/eure VBgmⁱⁿ Marlene Waxenegger



Aktuelles von der Sportunion

Liebe Sportfreunde!

Der Sommer ist vorbei und auch heuer können wir wieder ein vielfältiges Bewegungsangebot für Junge und Junggebliebene Bewegungshungrige, MINI's, KID's und TEEN's anbieten. Besonders dürfen wir unsere neuen „kleinen“ und „großen“ Mitglieder begrüßen.

Es freut uns, dass das Bewegungsangebot von den Gemeindegürgern und Gemeindegürgern so gut angenommen wird. Während des Jahres ist jederzeit ein Einstieg möglich. Schaut einfach vorbei! Auf unserer Homepage ist der Wochenplan aller Bewegungseinheiten immer abrufbar.



Auch während der Sommermonate wurde fleißig weiter gesportelt. Die SPORTUNION Sitzenberg-Reidling nahm an der bundesweit organisierten Bewegungsinitiative „BEWEGT IM PARK“, finanziert durch das Bundesministerium für Sport und den Dachverband der österreichischen Sozialversicherungen, teil.



Die Initiative war für die Teilnehmer kostenlos. Jeden Donnerstag, über die Sommermonate, trafen sich Bewegungsbegeisterte auf der Liegewiese beim Schlossteich. Die Aktion war ein voller Erfolg! Wöchentlich nahmen zirka fünfundzwanzig Personen teil.

Die SPORTUNION Sitzenberg-Reidling durfte im Rahmen des von der Gemeinde Sitzenberg-Reidling organisierten Kinderferien-



programms einen Vormittag für Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren gestalten. Am 18. August 2023 nahmen 28 Kinder an dem Bewegungs- und Spielevormittag teil. Begrüßt wurden die Kinder mit verschiedenen Spielen mit dem Schwungtuch.

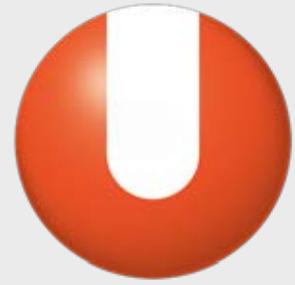
Danach wurden die Kinder in drei Gruppen aufgeteilt und durften sich auf den vier vorbereiteten Bewegungs- und Spielestationen austoben. In der Turnhalle matchten sich die Kinder mit dem allseits beliebten "Ball-über-die-Schnur-Spiel".

Weiter ging's auf der Laufstrecke. Die Kinder erledigten verschiedene Staffelläu-

fe, wie zum Beispiel: Eierlauf, Spinnenlauf, Sackhüpfen ... und vieles mehr. Die beiden letzten Stationen forderten die Kinder mit den Spielen ...

„Wo ist der Topf?“, „Wer kann am längsten Seilspringen oder Hula-Hoop?“ oder „Wer isst die Schokolade auf?“. Die Kinder und die Betreuer hatten viel Spaß und freuen sich schon auf das nächste Jahr.

***Viel Spaß beim Sporteln!
Das Team der SPORTUNION
Sitzenberg-Reidling***



**SPORT
UNION
SITZENBERG-REIDLING**



Kinderferienspiele 2023

Auch im Kindersommer 2023 durfte ich als Ferienspielorganisatorin wieder für eine bunte Bildungs- und Angebotspalette für die Gemeindekinder sorgen. So standen fünf ganzwöchig betreute Ferienspielwochen auf dem Programm: 1 Fußballcamp, 1 Judo-Trainingslager, 1 Sportwoche von Xund ins Leben, 1 KinderKURS im MALRAUM und 1 Englische Sprachwoche.

NEUE Angebote wie etwa eine „Pop Dance Night“ mit Übernachtung in der Volksschule Reidling, ein Ausflugstag zur Sonnen- und Energiewelt nach Großschönau (Waldviertel), ein Besuch der Polizeiinspektion Atzenbrugg sowie ein Vormittag am Bauernhof der Familie Hut waren hier besondere Highlights.

Apropos Highlights: Was gibt es Schöneres, als ein 6 Tage altes Lamm am Bauernhof der Familie Hut streicheln zu können oder auf dem Rücken eines Pferdes reiten zu dürfen?

ODER: Wie ist es, das erste Mal in eine Querflöte oder in eine Klarinette zu blasen? ODER: Wie fühlt es sich an, wenn man im Malraum in Sitzenberg „einfach so und ohne Vorgabe“ nach Lust und Laune zu malen beginnt? ODER: Wer von uns hatte schon einmal die Gelegenheit die Geschwindigkeit der Autofahrer mit der Laserpistole zu messen oder die Schutzausrüstung eines Polizisten anzuziehen?... Das und vieles mehr durften unsere Gemeindekinder ausprobieren und erleben.

Speziell möchte ich aber auch die gute und teilweise auch schon langjährige Zusammenarbeit mit unseren Vereinen wie der SPORTUNION und dem Musikverein Sitzenberg-Reidling, mit der Teichwirtschaft Sitzenberg und mit unserem Dorfwirt Max Dopler hervorheben.

Auch allen anderen ehrenamtlich tätigen Bildungsanbieter/innen gilt mein Dank! Ihr alle seid einfach spitze und unsere Gemeindekinder und Jugendli-

chen können viel von euch lernen und genießen die Zeit bei euch Jahr für Jahr in vollen Zügen!

Jedes Kinderferienspiel hatte seinen Reiz und wurde professionell und liebevoll von euch allen vorbereitet!

DANKE auch meinen fleißigen Kinderferienspiel-Hilfen Margit Andert und meinem Sohn Tobias Waxenegger!

Glücklich und zufrieden blicken wir zurück auf einen erlebnisreichen und lustigen Kindersommer!



Einen bunten und genussvollen Herbst wünscht Ihnen/euch mit herzlichen Grüßen,

Vbgmⁱⁿ Marlene Waxenegger

Organisatorin und Bildungsbeauftragte



Malwoche mit Dina Gerersdorfer



Fotos: © Samuel Gerersdorfer



Am Bauernhof der Familie Hut



Therapiehund



Kegeln und Kochen mit Max Dopler



Zu Besuch beim MV-SiRei



Kinderfischen am Schlossteich



Märchenwanderung



Beachvolleyball-Workshop



Sonnenwelt



Besuch bei der Polizei Atzenbrugg

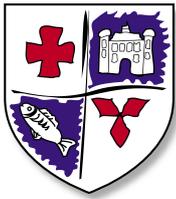


Pop Dance Night



2. Englische Sprachwoche

Teichwirtschaft Sitzenberg-Reidling



Fischmarkt

Bei unseren Halteranlagen erhalten Sie

Karpfen und Schleien

*von höchster Qualität, filetiert,
geschröpft oder portioniert!*

Solange der Vorrat reicht.
Kommen Sie rechtzeitig!

Sa. 2. 12. und So. 3. 12. 2023,
Fr. 8. 12. – So. 10. Dezember,
Sa. 16. – Fr. 22. 12. von 9 - 12 Uhr.
Am 23. Dezember von 9 - 11 Uhr.

so schmeckt
NIEDERÖSTERREICH



Informationen unter **0664/94 97 974**
www.weihnachtskarpfen.at

Frisch geschnittene Christbäume und Reisig bei:

Familie FIGL

Reidling, Leopold Figl Platz 2, Tel.: 0676/619 4001
Nordmantannen, Congolor, Blaufichten

